



**Rechenschaftsbericht und Relevantes
zur Diözesanversammlung**

7. bis 9. November 2025
in Köln

Version: 1.0

17. Oktober 2025

Grußwort der Diözesanleitung

Liebe Freund*innen,
liebe Mitarbeitende,
liebe Gäste unseres Diözesanverbands,

nach langer Zeit findet endlich wieder einmal eine Diözesanversammlung in der *Rolandstraße* statt – wir freuen uns!

Das vergangene Jahr war vielleicht kein Jahr der großen Bühnen oder lauten Aktionen, aber wir waren im Hintergrund aktiv und haben an Projekten und Prozessen gearbeitet. Dabei haben wir uns mit vielen verschiedenen Themen beschäftigt: Wie soll Awareness in unserem Diözesanverband gelebt werden? Wie wollen wir uns zum Thema Alkohol positionieren? Was ist nötig, damit wir in der DL vertrauensvoll zusammenarbeiten können? Und wollen wir in den kommenden Jahren eine weitere Ausgabe des *Jamb de Cologne* ausrichten?

Vieles davon ist nicht sofort sichtbar, bildet aber das Fundament, auf dem Neues entstehen kann. Vielleicht haben wir an manchen Stellen einen personellen Engpass, doch wir sind zuversichtlich, dass wir uns im kommenden Jahr aus diesem Tief wieder hocharbeiten und mit vielen engagierten Personen auf diesem neuen Fundament zusammenarbeiten werden!

Ein Highlight in diesem Jahr waren die Diözesankonferenzen mit den ZEMs in der *Steinbachtalesperre*. Wir konnten wieder einmal genau das tun, was uns Pfadfinder*innen ausmacht. Wir haben gemeinsam diskutiert, Themen erarbeitet, Demokratie erlebt und abends am Lagerfeuer gegessen und die Gemeinschaft genossen.

Wir sind dankbar für alle, die im vergangenen Jahr mitgedacht, mitgearbeitet, diskutiert und getragen haben.

Und natürlich kam das Lachen nicht zu kurz: Zwischen Konzepten, Kaffee- und Teetassen sowie Moderationskarten gab es viele kleine Momente, die uns daran erinnern, warum wir das alles tun. Weil Pfadfinden Freude macht, Menschen verbindet und uns immer wieder Mut gibt, weiterzugehen und die Welt ein bisschen besser zu machen.

Lasst uns diese DV also nutzen, um gemeinsam zurückzublicken, die erarbeiteten Dinge zu diskutieren und sie anschließend gemeinsam in die Tat umzusetzen. In den freien Zeiten wollen wir feiern und daran erinnern, dass auch die leisen Jahre voller Herzblut und Engagement stecken!

Eure Diözesanleitung

Inhaltsverzeichnis

I	Relevantes zur Diözesanversammlung	1
1	Die aktuelle Diözesanleitung	2
2	Tagesordnung der Diözesanversammlung	3
3	Geschäftsordnung der Diözesanversammlung	4
4	Website zur Diözesanversammlung	8
II	Rechenschaftsbericht des Diözesanvorstands	9
5	Berichte aus den Stufenarbeitskreisen	10
5.1	Wölflingsstufe	10
5.2	Jungpfadfinderstufe	11
5.3	Pfadistufe	13
5.4	Roverstufe	13
6	Berichte aus den Facharbeitskreisen	16
6.1	Globale Gerechtigkeit	16
6.2	Inklusion	17
6.3	Ökologie	19
7	Berichte aus den Diözesanarbeitsgruppen	21
7.1	Beratung und Bildung („BerBil“)	21
7.2	Biber	22
7.3	Internationales	23
7.4	Lupe-Redaktion	23
7.5	Medien	24
7.6	Spiritualität („Spiri“)	25
8	Bericht des Wahlausschusses	27
9	Bericht über weitere Tätigkeiten im Diözesanverband	29
9.1	Beschlüsse vergangener Diözesanversammlungen	29
9.2	Themen des Verbandes	30
9.2.1	Öffentlichkeitsarbeit	30
9.2.2	Prävention und Intervention	31
9.3	Diözesanvorstand	33
9.3.1	Diözesanvorstand	33
9.3.2	Diözesanleitung	35
9.3.3	Kontakt zu den Bezirken	35

9.3.4	Diözesanbüro	36
9.4	Diözesanebene des BDKJ	41
9.4.1	Diözesanausschuss	41
9.4.2	Konferenz der Jugendverbände	41
9.4.3	Diözesanversammlung des BDKJ	42
9.5	DPSG Landesebene	43
9.5.1	DPSG West und WNO	43
9.5.2	Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp-nrw)	44
9.6	DPSG Bundesebene	45
9.6.1	DPSG Hauptausschuss	46
9.6.2	PRISMA	46
9.7	Veranstaltungsübersicht (10/2024 bis 09/2025)	47
III	Zusätzliche Berichte	48
10	Berichte über die angegliederten Vereine	49
10.1	Freundes- und Förderkreis der DPSG e.V.	49
10.2	Jugendförderung St. Georg e.V.	50
10.2.1	Mitglieder	50
10.2.2	Vorstand	50
10.2.3	Verwaltungsrat	51
10.2.4	Berichte	51
10.3	Trägerwerk St. Georg e.V.	52
10.3.1	Mitgliederversammlung	52
10.3.2	Vorstand	53
10.3.3	Tagungs- und Gästehaus St. Georg (2024)	53
10.3.4	Haus Maurinus	55
10.4	Kindergarten und Kindertagesstätte Rolandstraße e.V.	55
IV	Anhang	57
11	Glossar	I

I Relevantes zur Diözesanversammlung



1 Die aktuelle Diözesanleitung

Vorstand

Diözesanvorsitzende	Denja Charvin
Diözesanvorsitzender*	<i>vakant</i>
Diözesankurat	Ferdinand Löhr

Stufen

Wö-Referentin	Nora Schmitz
Wö-Referentin	Jana Flesch

Juffi-Referentin	Frederike <i>Frede</i> Pielhau
Juffi-Referentin	Anne Raderschall

Pfadi-Referent*in	<i>vakant</i>
Pfadi-Referent*in	<i>vakant</i>

Rover-Referent	Marc <i>Cark</i> Orti von Havranek
Rover-Referent	Bryan <i>Baum</i> Kocjan

Fachbereiche

Referentin Globale Gerechtigkeit	Hannah Antkowiak
Referent*in Inklusion	Pascal Schockert
Referent*in Ökologie	<i>vakant</i>

Beauftragte

Internationale Arbeit	<i>vakant</i>
------------------------------	---------------

Hauptberufliche

Bildungsreferentin	Klara Vohsels
Bildungsreferent	Hanno Lauterbach
Bildungsreferent	Martin Prenzing
Bildungsreferentin	Jennifer <i>Jenny</i> Priet
Geschäftsführer	Frank Engelke

2 Tagesordnung der Diözesanversammlung

Erläuterung

Die Tagesordnung ist eine Liste der Themen, die auf der Versammlung besprochen werden. Die Punkte werden aber nicht unbedingt in der aufgelisteten Reihenfolge besprochen. Die Versammlungsleitung legt die Reihenfolge während der Versammlung fest. Mit Geschäftsordnungsanträgen kannst du aber Einfluss hierauf nehmen.

TOP 1 Rechenschaftsbericht

TOP 2 Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstands

TOP 3 Berichte der Vereine

TOP 4 Wahlen

- Wahl des* Diözesanvorsitzenden
- Wahl der* Diözesanvorsitzenden
- ggf. Wahlen von Diözesandelegierten für die vakanten Stellen im Diözesanvorstand für die Bundesebene
- ggf. Wahlen jeweils einer*eines Ersatzdelegierten für die Diözesandelegierten für die vakanten Stellen im Diözesanvorstand für die Bundesebene
- Wahlen zum Wahlausschuss
- Wahlen zum Wahlausschuss Ersatzmitglieder
- Wahl der Mitglieder des Jugendförderung St. Georg e.V.
- Wahl der Delegierten zur BDKJ-Diözesanversammlung (28. bis 30. November 2025)

TOP 5 Beschlussfassung zu Anträgen

- Antrag 01: Diözesanversammlung 2027
- Antrag 02: Ergänzung Gewaltschutzkonzept der Diözesanebene
- Antrag 03: Verantwortlichkeit für das Awarenesskonzept in der Diözesanleitung
- Antrag 04: Jamb de Cologne 2028
- Antrag 05: Änderung der Geschäftsordnung
- Antrag 06: Vegetarische Verpflegung auf Diözesanveranstaltungen
- ...

TOP 6 Sonstiges

3 Geschäftsordnung der Diözesanversammlung

Letzte beschlossene Änderung: 9. November 2024, gültig seit 10. November 2024

Information zu einer redaktionellen Anpassung

Seit der Bundesversammlung 2025 lautet der Verbandsname der DPSG „Deutsche Pfadfinder*innenschaft Sankt Georg“. Folglich wurde der Verbandsname in § 1 redaktionell angepasst.

I. Geltungsbereich

§ 1

Die Geschäftsordnung gilt in Ergänzung der Satzung der Deutschen Pfadfinder*innenschaft Sankt Georg für die Diözesanebene für die Diözesanversammlung des DPSG-Diözesanverbandes Köln.

II. Vorbereitung der Diözesanversammlung

§ 2 Tagesordnung

Der Diözesanvorstand setzt die Tagesordnung fest. Er nimmt darin Anträge auf, die gemäß Ziff. 51 bis 56 der Satzung gestellt sind.

Die Diözesanversammlung kann die Tagesordnung ergänzen, die Reihenfolge der Tagesordnung ändern oder einen Gegenstand von der Tagesordnung absetzen, soweit die Diözesanleitung ihn nicht als dringlich bezeichnet.

§ 3 Einladung

Die Einladung zur Diözesanversammlung erfolgt in Textform. Ihr sind die Tagesordnung und nach Möglichkeit die erforderlichen Arbeitsunterlagen beizufügen.

III. Vorsitz und Leitung

§ 4 Vorsitz

Den Vorsitz der Diözesanversammlung führt der Diözesanvorstand. Der Diözesanvorstand legt fest, welches Mitglied des Diözesanvorstands die Diözesanversammlung jeweils leitet (Versammlungsleitung). Er kann die Versammlungsleitung zeitweise an eine Moderation delegieren. Hierüber ist von der Versammlung abzustimmen.

§ 5 Leitung

Die Versammlungsleitung kann bei Störungen zur Ordnung rufen und Redner*innen ermahnen, zur Sache zu reden. Ist ein Mitglied der Versammlung insgesamt dreimal entweder zur Ordnung

oder zur Sache gerufen worden, so kann die Versammlungsleitung ihm das Wort entziehen. Verletzt ein Mitglied der Versammlung oder ein Gast in grober Weise die Ordnung, so kann er durch einen Beschluss der Diözesanversammlung von der weiteren Teilnahme an der Sitzung entweder für die Dauer des anstehenden Beratungspunkts oder für eine festzusetzende Zeit ausgeschlossen werden.

Entsteht im Sitzungsraum störende Unruhe, so kann die Versammlungsleitung die Sitzung auf bestimmte Zeit aussetzen.

IV. Anträge

§ 6 Beratung

Die Versammlungsleitung erteilt das Wort in der Reihenfolge der Wortmeldungen. Den Antragsteller*innen ist auf Verlangen außerhalb der Reihenfolge das Wort zu erteilen. Liegen keine Wortmeldungen vor, so erklärt die Versammlungsleitung die Beratung für geschlossen.

Die gemeinsame Beratung gleichartiger oder verwandter Gegenstände ist zulässig.

§ 7 Anträge zur Geschäftsordnung

Einer Wortmeldung zur Geschäftsordnung ist ohne Rücksicht auf die Redeliste stattzugeben, sobald die Person ausgesprochen hat, die zur Zeit der Wortmeldung zur Geschäftsordnung sprach. Aufgrund einer Wortmeldung zur Geschäftsordnung darf nicht zur Sache gesprochen werden. Verstößt ein*e Redner*in hiergegen, entzieht die Versammlungsleitung ihm*ihr das Wort. Wer zur Geschäftsordnung das Wort erhalten hat, kann folgende Anträge stellen:

- a) Antrag auf Übergang zum nächsten Punkt der Tagesordnung,
- b) Antrag auf Verweisung an einen Ausschuss,
- c) Antrag auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung,
- d) Antrag auf Schluss der Redeliste,
- e) Antrag auf Beschränkung der Redezeit,
- f) Antrag auf Vertagung,
- g) Antrag auf Unterbrechung der Sitzung,
- h) Antrag auf Nichtbefassung.

Über einen Antrag zur Geschäftsordnung wird abgestimmt, nachdem Gelegenheit gegeben worden ist, dass je ein Mitglied der Diözesanversammlung für und gegen den Antrag sprechen kann. Gibt es keine Gegenrede, gilt der Antrag als angenommen. Liegen mehrere Anträge vor, so ist über sie in der oben angegebenen Reihenfolge abzustimmen.

V. Abstimmung

§ 8 Beschlussfähigkeit

Die Versammlungsleitung stellt zu Beginn der Diözesanversammlung und im Übrigen jederzeit auf Verlangen die Beschlussfähigkeit fest. Solange nicht die Beschlussunfähigkeit festgestellt ist, gilt die Diözesanversammlung als beschlussfähig.

§ 9 Abstimmungen

Die Abstimmung erfolgt bei einer physisch tagenden Versammlung durch Handzeichen. Bei anderen Tagungsarten kann der Diözesanvorstand ein geeignetes Abstimmungsverfahren zur Verfügung stellen.

Wahlen sind gemäß Ziff. 49 der Satzung geheim durchzuführen. Abstimmungen sind geheim durchzuführen, wenn ein Mitglied der Diözesanversammlung es verlangt. Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt. Stimmenthaltungen werden wie nicht abgegebene Stimmen behandelt. Ist das Ergebnis der Abstimmung nicht zweifelsfrei feststellbar, so wird die Gegenprobe gemacht. Besteht auch dann noch keine Klarheit, so ist die Abstimmung zu wiederholen und auszuzählen. Die Feststellung des Abstimmungsergebnisses erfolgt durch die Protokollführung und die Versammlungsleitung, die das Ergebnis verkündet. Liegen mehrere Anträge zu einem Beratungsgegenstand vor, so ist über den weitestgehenden zuerst abzustimmen. Im Zweifel entscheidet die Diözesanleitung, welcher der weitestgehende Antrag ist.

VI. Wahlen

§ 10 Verlauf der Wahl

Die Leitung der Wahlen zum Diözesanvorstand obliegt dem Wahlausschuss, die Leitung aller übrigen Wahlen der Versammlungsleitung. Die Personalaussprache erfolgt in Abwesenheit der Wahlkandidat*innen. Die Wahlleitung stellt das Wahlergebnis fest und verkündet es. Sie fragt den*die Gewählte*n, ob er*sie die Wahl annimmt.

VII. Protokollierung

§ 11 Protokoll

Über den Verlauf der Diözesanversammlung wird ein Protokoll geführt. Das Protokoll enthält wenigstens:

- a) Gegenstand und Ergebnis der Abstimmungen,
- b) Beschlüsse im Wortlaut,
- c) alle ausdrücklich zum Zweck der Niederschrift angegebenen Erklärungen.

§ 12 Verlesung und Einspruch

Auf Verlangen eines Mitglieds der Diözesanversammlung ist das Protokoll jederzeit zu verlesen. Wird die verlesene Fassung des Protokolls beanstandet und der Einspruch nicht durch die Erklärung der Protokollführung behoben, so entscheidet die Diözesanversammlung. Wird der Einspruch als begründet erachtet, so ist das Protokoll zu berichtigen.

§ 13 Übersendung

Eine Abschrift des Protokolls ist allen Mitgliedern der Diözesanversammlung binnen zwölf Wochen nach Beendigung der Versammlung zu übersenden. Das Protokoll gilt als genehmigt,

wenn nicht innerhalb von acht Wochen nach Versand beim Diözesanvorstand gegen die versandte Fassung des Protokolls schriftlich Einspruch erhoben wird.

VIII. Wahlausschuss

§ 14 Einsetzung und Besetzung

Der Wahlausschuss wird für ein Jahr gewählt. Er bereitet alle in diesem Zeitraum anstehenden Wahlen zum Diözesanvorstand vor und führt sie durch. Dem Wahlausschuss gehören an: bis zu fünf von der Versammlung gewählte Personen. Zum Wahlausschuss gehört ferner ein Mitglied der Diözesanleitung. Die Diözesanversammlung wählt drei stellvertretende Mitglieder.

§ 15 Berichterstattung

Der Wahlausschuss wählt eine*n Vorsitzende*n, der*die die Geschäftsführung wahrnimmt. Weiterhin legt der*die Wahlausschussvorsitzende der Diözesanversammlung einen abschließenden Bericht über die Arbeit des Wahlausschusses vor.

§ 16 Aufgabe

Der Wahlausschuss schreibt die Wahl aus. Er nimmt die Kandidat*innenvorschläge entgegen und spricht mit den Vorgeschlagenen. Er informiert die Vorgeschlagenen über das Amt und die damit verbundenen Aufgaben. Er hilft bei der Klärung anstehender Sachfragen. Um sicherzustellen, dass eine Wahl stattfinden kann, soll der Wahlausschuss selbst initiativ werden.

Der Wahlausschuss führt die Wahl nach Maßgabe von § 10 dieser Geschäftsordnung durch. Zur Wahl gehören die Personalbefragung, die Personalausprache, der Wahlgang und die Bekanntgabe des Ergebnisses.

IX. Ausschüsse

§ 17 Einsetzung und Bericht

Die Diözesanversammlung entscheidet über die Bildung eines Ausschusses durch Beschluss. Über die Arbeit des Ausschusses muss auf der Diözesanversammlung Bericht abgelegt werden.

X. Schlussbestimmungen

§ 18 Auslegung

Über die Auslegung der Geschäftsordnung entscheidet die Diözesanversammlung.

§ 19 Inkrafttreten

Die Geschäftsordnung tritt mit dem Tag nach ihrer Annahme durch die Diözesanversammlung in Kraft.

4 Website zur Diözesanversammlung

Für die Diözesanversammlung wirst du neben Tages- und Geschäftsordnung noch viele weitere Informationen und Unterlagen benötigen.

Zum Beispiel:

- einen Zeitplan für das Wochenende
- ggf. eine aktuellere Version der Tagesordnung
- die bisher eingereichten Anträge
- ein Formular, um Initiativanträge stellen zu können
- ein Formular zur Stimmdelegation, solltest du Stimmrecht haben und verhindert sein
- ...

All das und noch mehr wirst du stets – auch jetzt schon – in der aktuellsten Version auf unserer [Diözesanversamlungswebsite](#) finden.

Schau also immer mal wieder rein!

Achtung: Die Versamlungswebsite ist nicht gleich unserer normalen Diözesanverbandswebsite, sondern eine separate Website.

II Rechenschaftsbericht des Diözesanvorstands

Erläuterung

In diesem Teil stehen alle Berichte, die für die Entlastung des Diözesanvorstands wichtig sind. Der Diözesanvorstand trägt die volle Verantwortung für alle Aktivitäten auf Diözesanebene – auch wenn andere Menschen, wie zum Beispiel Mitglieder eines Arbeitskreises oder einer Arbeitsgruppe, diese Aktivitäten ausführen. Alles, was auf dieser Ebene geschieht, passiert im Namen des Diözesanvorstands.

5 Berichte aus den Stufenarbeitskreisen

5.1 Wölflingsstufe

Überblick und Aktuelles

1 Dereit besteht der Arbeitskreis aus den Referentinnen Jana Flesch (inzwischen zurück aus der
2 Babypause) und Nora Schmitz, sowie Johannes *Proff* Jacob und Dennis Preuß. Die Schnup-
3 perzeit von Philipp *Holzi* Offenerde war, als wir den Bericht geschrieben haben, noch nicht
4 abgeschlossen. Begleitet wird der AK von unserem Bildungsreferenten Martin Prenzing. Von
5 Seiten des Vorstands freuen wir uns, unseren neuen Kuraten Ferdinand Löhr als Ansprechpartner
6 zu haben.

Rückblick

Eigene Veranstaltungen

7 Beim *IronWö* konnten wir die Düsseldorfer Altstadt mit etwa 100 Wös fluten, die gemeinsam
8 auf Futtersuche waren, um Wölfis Freund*innen Taube und Halsbandsittich gut durch den
9 Winter zu bringen. Die Wös, die Helfenden und wir als AK hatten einen großartigen Tag voller
10 Wölflingspower! Das Wö-ZEM im Rahmen der DiKo war von Leitenden aus dem DV gut besucht.
11 Unser entspanntes und kreatives Programm – Lagermusik für alle – kam sehr gut an und erlaubte
12 den Teilnehmenden, sich bei Instrumentenbasteln, Rhythmicals & Co musisch weiterzuentwickeln,
13 ohne sich unter der sengenden Juni-Sonne unmenschlich zu verausgaben. Zudem konnten
14 wir Anfang 2025 mit dem Entwicklungswochenende unseren *WöBK* zum Abschluss bringen
15 und haben uns sehr gefreut, direkt bei *PRISMA* bei einigen Ernennungen dabei gewesen zu
16 sein!

Teilnahme an anderen Veranstaltungen

17 *Proff* war dieses Jahr für die Wös beim Bausteinwochenende dabei. Bei der diesjährigen DiKo
18 waren die Wös mit dem Thema *Die Werwölfis vom Düsterwald* vertreten. Bei der BuKo im DV
19 Freiburg waren die Wös durch Nora vertreten. Gemeinsam wurde ein Antrag zur Evaluierung
20 eines möglichen Bundesstufenunternehmens in 2030, 2031 oder 2032 beschlossen. Auch auf
21 der kommenden Bundesversammlung im DV Essen wird Nora als Delegierte die Wölflingsstufe
22 vertreten.

Kooperationen und Kontakt zu Leitenden

23 Der *IronWö* wird Ihnen präsentiert in fulminanter Kooperation mit dem FAK Globale Gerechtigkeit.
24 Außerdem bekamen wir zusätzliche Hilfe aus dem gastgebenden Bezirk Düsseldorf (Danke an
25 Lukas Hohmann, Tim Jaitner und Lukas *Lenni* Siefen!). Wir nehmen diese Möglichkeiten zur
26 Zusammenarbeit sehr positiv wahr und hoffen, daran auch im nächsten Berichtsjahr anknüpfen
27 zu können. Kontakt zu den Leitenden und Bezirksreferent*innen besteht z.T. über die DiKos oder
28 gezielte Anfragen. Schön, dass so viele Bezirke bei der DiKo vertreten waren! Regelmäßigerer
29 Kontakt findet aktuell eher nicht statt, was aber vonseiten der Bezirke auch nicht notwendig zu
30 sein scheint. Wenn doch – spricht uns gerne an!

Besonderheiten aus der Öffentlichkeitsarbeit

31 Unsere Öffentlichkeitsarbeit findet weiterhin hauptsächlich über unseren Instagramaccount
32 [@woeakkoeln](#) und den [DV-Newsletter](#) statt. Dort finden sich insbesondere Infos zu aktuellen
33 Veranstaltungen und Einblicke in die AK-Tätigkeiten. Nora und *Proff* bemühen sich, die Instagram-
34 seite immer wieder mit kreativen Inhalten zu füllen und ihr ihr unverwechselbares Aussehen zu
35 geben. Sowohl über die [Homepage](#) als auch über [Instagram](#) erreichen uns ab und zu Anfragen
36 zu verschiedenen Themen.

Fazit

37 Wir sind grundsätzlich zufrieden mit den Aktionen, die wir auf die Beine stellen und sehen uns
38 durch die Nachfrage und die positiven Rückmeldungen bestätigt. Wir freuen uns besonders,
39 mit dem *IronWö* ein tolles Angebot unmittelbar für die Meuten im DV fest etabliert zu haben.
40 Wir merken gleichzeitig, dass unser AK nicht mehr so groß ist, wie wir uns wünschen würden.
41 Teilweise finden wir neue Wege, mit unseren Ressourcen umzugehen (unsere Treffen finden
42 vermehrt online statt), aber wir merken, dass wir mehr und mehr Prioritäten setzen müssen.

Ausblick

43 Jahresplanung steht noch aus. Wir werden einen Schwerpunkt darauf legen müssen, unsere
44 bisherigen regelmäßigen Aktionen und Veranstaltungen im Rahmen unserer Möglichkeiten
45 fortzuführen. Wir hoffen deshalb umso mehr, neue Menschen für uns begeistern zu können und
46 werden einen Fokus auf Mitgliedergewinnung legen.

Nora Schmitz

5.2 Jungpfadfinderstufe

Überblick und Aktuelles

47 Neben den Referentinnen Frederike *Frede* Pielhau und Anne Raderschall gehören Charlotte
48 *Schlotti* Klodt, Lina Hoppe, Philipp Jüngert und Leon Hentschel zum Arbeitskreis. Letzterer
49 wird nach einer langen kölnen Juffi-Karriere (vom Teili über den Helfer zum AKler) mit dieser
50 Versammlung aus dem AK ausscheiden, um sich neuen Herausforderungen anzunehmen. Das
51 Leitungsteam wurde im vergangenen Jahr von Klara Vohsels und Denja Charvin vervollständigt,
52 bei denen wir uns auch an dieser Stelle nochmal herzlich bedanken wollen!

Rückblick

Eigene Veranstaltungen

53 Angefangen hat unser Jahr mit dem Juffi-Leitenden-Tag. Hier standen kölsche Tradition und
54 Geschichte bei einem Brauhausbesuch und anschließender Stadtführung im Fokus. Auch bei
55 unserem ZEM sind wir in Bewegung geblieben. Unter dem Motto *Haik, Hike, Hurra* haben wir uns
56 mit unseren Teilnehmenden auf den Weg gemacht und gemäß dem Leitsatz *learning by doing*

57 unsere Hike-Skills verbessert. Dabei kam uns die DiKo-ZEM-Kombi in der *Steinbachtalsperre*
58 natürlich zugute.

Teilnahme an anderen Veranstaltungen

59 Natürlich waren auch wir mit einigen Leuten bei *PRISMA* vertreten und haben dort das Stu-
60 fenprogramm bzw. das *Rheinische Eck* unterstützt. Highlight des Jahres war aber sicherlich
61 die Juffi-West-Aktion, die wir mit den Juffi-DAKs aus Aachen und Münster für alle Juffis aus
62 der Region West auf die Beine gestellt haben. Mehr als 500 Juffis kamen dafür im *Movie Park*
63 zusammen – ein echter Erfolg! Bei der diesjährigen BuKo in Hamburg konnten *Frede* und *Anne*
64 den Austausch mit den anderen DAKs direkt weiter vertiefen. Spannend waren hier besonders
65 die Arbeitseinheit zum Stufengipfel und natürlich der Blick auf das Bundesstufenunternehmen
66 im kommenden Jahr.

Kooperationen und Kontakt zu Leitenden

67 Der Juffi-Leitenden-Tag war auch in diesem Jahr wieder gut besucht – das freut uns sehr, da
68 wir den direkten Austausch mit den Leitenden total schätzen. Seit der DiKo testen wir eine
69 Signal-Gruppe mit den Bezirks-Referent*innen. Ob sich diese Austausch-Plattform bewähren
70 wird, werden wir wohl erst im nächsten Jahr bewerten können.

Besonderheiten aus der Öffentlichkeitsarbeit

71 Unsere Social Media Community wächst stetig (wir verzeichnen ein Plus von 52 Followern
72 im Vergleich zum Vorjahr) und wir haben das Gefühl, unsere Leitenden gut über [Instagram](#)
73 informieren zu können. Gleichzeitig bietet die DM-Funktion einen niederschwelligen, direkten
74 Kommunikationsweg, über den Fragen zu Veranstaltungen an den AK gestellt werden können.
75 Das funktioniert super und wir freuen uns, auf so unkomplizierte Weise ansprechbar sein zu
76 können.

Fazit

77 All in all sind wir wirklich zufrieden mit unserer Arbeit im vergangenen Jahr und verbuchen
78 unsere Aktionen definitiv als Erfolge. Die Zusammenarbeit im AK klappt sehr gut und bei all den
79 Veranstaltungen, side quests und sonstigen to dos, die immer anstehen, kommen Spaß und off
80 topic Gespräche absolut nicht zu kurz.

Ausblick

81 Das nächste Jahr wird aus unserer Sicht wieder super spannend. Das WBK-Team steckt aktuell
82 in den Vorbereitungen für den nächsten Kurs in den Osterferien – interessierte Leitende sind
83 herzlich eingeladen, sich anzumelden! Wie oben erwähnt steht außerdem endlich wieder ein
84 Bundesstufenunternehmen an und wir schmeißen zusammen mit dem *Rheinischen Eck* Café
85 und Kneipe – das wird super. Wir freuen uns, euch und eure Juffis vom 2. bis 6. August 2026 mit
86 leckeren Snacks und kalten Getränken in *Westernohe* verköstigen zu können! Das passiert aber
87 natürlich alles neben den regulären DV-Terminen, was bedeutet, dass der Workload im nächsten
88 Jahr nochmal ansteigen wird. Mit dem Wegfall von Leon wird die Suche nach neuen Schnuppis

89 also nochmal mehr Gewicht bekommen. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir zur nächsten DV
90 genau so zufrieden auf unsere Arbeit zurückblicken können.

Anne Raderschall

5.3 Pfadistufe

91 Im Sommer 2025 haben sich vier Pfadfinder*innen zusammengefunden und den Pfadi-Arbeits-
92 kreis gegründet. Herzlich Willkommen Adrian Haidvogel, Felix Kern, Jule Gutowski und Martha
93 Dübber. Als erstes und einziges Projekt für 2025 haben sie sich die Organisation von *Fett Frostig*
94 vorgenommen, unterstützt von weiteren Helfer*innen in Orga, Küche und Programm.

95 Begleitet wird die Stufe dabei von Hanno Lauterbach und von Denja Charvin. Für die Zeit
96 danach möchten sie verstärkt in die klassische Arbeitskreisarbeit einsteigen und laden herz-
97 lich dazu ein, sich jederzeit anzuschließen, reinzuschnuppern und diesen jungen Arbeitskreis
98 mitzugestalten.

Bewertung

99 Der neu gegründete Pfadi-Arbeitskreis hat mit *Fett Frostig* gleich viel Verantwortung in einem
100 großen DV-Projekt übernommen. Wir freuen uns riesig über die Gründung und freuen uns schon
101 jetzt auf diese und weitere Veranstaltungen, Projekte und Aktionen mit denen Martha, Jule,
102 Felix, Adrian und bald hoffentlich noch weitere AK-Mitglieder den DV in Zukunft bereichern
103 werden.

Hanno Lauterbach

5.4 Roverstufe

Überblick und Aktuelles

104 Der Arbeitskreis besteht zur Zeit aus sieben Mitgliedern: den Schnuppermitgliedern Sarah
105 *Sarahpi* Pingel und Vera Forsbach, den berufenen Mitgliedern Clarissa *Claire* van Denen, Tobias
106 *Tobi Traverse* Weber und Christoph *Schnörres* Leuther, sowie den Referenten Marc *Cark* Orti von
107 Havranek und Bryan *Baum* Kocjan. Thorsten *Bänger* Erberich hat seine Arbeit im AK beendet,
108 ihm möchten wir für die Zusammenarbeit danken! Denja in ihrer Funktion als Diözesanvorsitzende
109 und Judith als Bildungsreferentin (bis zum Ende ihres Engagements auf Büroebene) unterstützen
110 uns bei unserer Arbeit. Dafür möchten wir an dieser Stelle unseren Dank aussprechen, sowie
111 Judith alles Gute auf ihrem beruflichen Weg außerhalb der DPSG wünschen.

112 Überschattet wurde der Herbst 2024 durch den kollektiven Rücktritt des Pfadi-Arbeitskreises.
113 Da wir ein freundschaftliches Verhältnis zu den Mitgliedern des ehemaligen Pfadi-AKs pflegen,
114 schmerzte und beschäftigte uns der Rücktritt sehr. Wir wünschen allen ehemaligen Mitgliedern
115 die Perspektive, weiterhin Freude an der Pfadfinderei innerhalb der DPSG zu finden.

Rückblick

Eigene Veranstaltungen

116 Im Juni hat die Zelt-DiKo in der Steinbachtalsperre mit zehn Teilnehmenden (exklusive AK) statt-
117 gefunden. Die Veranstaltung hat quasi Huckepack am Vorabend des ZEMs stattgefunden.

118 Im September (5. bis 7.) hat unser traditionelles Rover Diözesanlager *Spek* stattgefunden
119 und so lud der AK unter dem Motto *SPEKFLIX – Rovertainment im Premiumpaket* auf den
120 Jugendzeltplatz in Cochem-Klotten ein. Inhaltlich gab es – wie es sich für einen On-Demand-
121 Dienstleister gehört – die Wahl aus Abenteuer, sowie Kultur- und Wohlfühlprogramm. Mitsamt
122 der Teilnehmenden, den Helfenden, dem *Rheinischen Eck* (kurz: den *Eckis*) und dem Team
123 *M.A.M.P.F* waren 234 Menschen auf dem Platz. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an
124 alle Helfenden und Teilnehmenden!

125 Auf dem ZAK (eine Woche nach dem *Spek* – ein ungünstiges Datum für den Rover AK) hat sich
126 der Arbeitskreis überwiegend mit kreativen Aufgaben beschäftigt, sowie erste Vorbereitungen
127 für das *Spek* 2026 getroffen.

Teilnahme an anderen Veranstaltungen

128 Mehrheit der AK-Mitglieder haben als Teil des Café-Teams *Rheinisches Eck* am Bundes-
129 Leitendenlager *PRISMA* teilgenommen. Dort verköstigte man die Teilnehmenden mit Spei-
130 sen und Getränken, die typisch für das Rheinland stehen. Ebenso beherbergte man dort „ex-
131 terne“ Veranstaltungen wie Workshops, Stammtische und ein Networking-Treffen des Rover-
132 Bundesarbeitskreises.

133 Das Referenten-Team ist mit *Tobi Traverses* Verstärkung Ende September in den DV Aachen
134 nach Wegberg zur Rover Bundeskonferenz gefahren. Dort wurde zum Thema Stufengipfel
135 und dem Roverbundesunternehmen (kurz RBU) 2027 gearbeitet. Dieses soll in der warmen
136 Jahreshälfte und voraussichtlich in einem Land nördlich der Bundesrepublik stattfinden.

Kooperationen und Kontakt zu Leitenden

137 Wie bereits im Vorjahr fand auch 2025 im Januar das *Rover Come Together* (RCT), unser Treff für
138 Roverleitende, -interessierte und Ehemalige mit etwa 20 Personen in der Rolandstraße statt. Eine
139 Veranstaltung, um sich abseits von „Pflichtveranstaltungen“ in lockerem Rahmen auszutauschen
140 und Ideen zu spinnen.

141 Für das ZEM 2025 kooperierte der Rover AK mit dem FAK Internationale Gerechtigkeit (in
142 der Zwischenzeit wurde besagter FAK in „Globale Gerechtigkeit“ umbenannt, eine amtliche
143 Abkürzung liegt zu Redaktionsschluss nicht vor). Daher lud das Konsortium *RInGe* zu einem
144 ZEM zum Thema Fake News an die *Steinbachtalsperre* ein und beschäftigte sich mit den
145 Teilnehmenden im Umgang mit zeitgenössischen Falschmeldungen. Inklusive beider AKs haben
146 26 Personen teilgenommen.

Besonderheiten aus der Öffentlichkeitsarbeit

147 Über den Instagramkanal [@roverkoeln](#) informiert der AK (federführend durch *Claire* und *Tobi*
148 *Traverse*) über anstehende Aktionen des AKs, Kuriositäten rund um das Rover- bzw. Pfadfinder-
149 Dasein, sowie gesellschaftspolitische Ereignisse, beispielsweise anstehende Wahlen. Vor allem
150 junge Menschen sind gut über Instagram zu erreichen. Klassische Kommunikationswege wie
151 E-Mail-Verteiler und Chat-Gruppen werden ebenso bespielt, in der Hoffnung, die Zielgruppe auf
152 diesen Wegen möglichst vollständig zu erreichen.

Fazit

153 Wieder liegt ein ereignisreiches Jahr hinter dem AK, in welchem er sich bemüht hat, ein guter
154 Gastgeber auf Veranstaltungen wie dem ZEM und vor allem dem *Spek* zu sein. Die *Spek*-Planung
155 war in diesem Jahr etwas strukturierter als im Jahr zuvor, da schon sehr früh wichtige Eckpfeiler,
156 wie der Zeltplatz und das Küchenteam feststanden. Dennoch waren die letzten Tage vor der
157 Veranstaltung „crunchy“. Durch eine noch frühere Planung für das Jahr 2026 (bereits gestartet
158 auf dem diesjährigen ZAK) versucht sich der AK ein Planungspolster zu erarbeiten.

Ausblick

159 *Cark* und *Baum* befinden sich in der Planung eines Rover-WBKs in Kooperation mit der Diözese
160 Freiburg, welcher voraussichtlich im Winter 2026/27 stattfinden wird. Das würde bedeuten, dass
161 nach längerer Zeit wieder ein Rover-WBK mit Kölner Beteiligung im Kursteam stattfindet. Das ist
162 sehr positiv, bei *Cark* und *Baum* sind Freude und Motivation hoch.

163 Für den kommenden Berichtszeitraum haben zwei Mitglieder angekündigt, ihre Arbeit im AK zu
164 beenden. Zum einen ist es sehr traurig, langjährige Mitglieder verabschieden zu müssen und zum
165 anderen hofft der AK, weiterhin seine (dann geschrumpften) Kapazitäten gut in die anstehenden
166 Aktionen einbringen zu können. Gleichzeitig hofft der AK, weitere, neue Schnuppermitglieder für
167 ein Engagement gewinnen zu können.

Bryan Baum Kocjan

6 Berichte aus den Facharbeitskreisen

6.1 Globale Gerechtigkeit

Überblick und Aktuelles

168 Wir sind derzeit fünf Personen im AK: Hannah Antkowiak, Patrik Wäschenbach und Katharina
169 Sieburg. Jan Wibbeke wurde zur DiKo in den Diözesanfacharbeitskreis berufen, seit Anfang des
170 Jahres schnuppert Simon Schäfer. Von Vorstandsseite werden wir von Denja Charvin begleitet,
171 aus dem Büro von Martin Prenzing. Unser thematischer Schwerpunkt im Jahr 2025 liegt auf
172 politischer Bildung. Zum Berichtszeitpunkt steht noch eine Ausgabe von *Film vom Fach* mit dem
173 Film *Borga* aus.

174 Mit der Konzeptänderung auf Bundesebene heißt nun auch unser Arbeitskreis „Globale Gerech-
175 tigkeit“. Wir stehen hinter dieser Entscheidung, suchen aber noch eine gute Abkürzung.

Rückblick

Eigene Veranstaltungen

176 Zur vorgezogenen Bundestagswahl im Februar haben wir eine Wahlparty im Bistro organi-
177 siert. Wir boten ein vielfältiges Programm mit *Kahoot*-Quiz, Bingo, einer Buttonmaschine und
178 ansprechender Dekoration. Die Veranstaltung zog auch Teilnehmende aus anderen Verbän-
179 den oder Gruppierungen an. Wir planen, das Konzept bei weiteren überregionalen Wahlen
180 fortzuführen.

181 Im Zusammenhang mit der Bundestagswahl haben wir uns mit der Kampagne *Generation JETZT*
182 des BDKJ Bundesverbands auseinandergesetzt und dem DV die Teilnahme empfohlen.

183 Unterjährig konnten wir eine konkrete Unterstützungsanfrage aus einem Stamm beantworten und
184 mit Material weiterhelfen. Gemeinsam mit dem Rover-AK haben wir im Juni ein ZEM zu Fake News
185 durchgeführt. Die Kooperation hat gut funktioniert und das Thema war zielgruppenrelevant.

Teilnahme an anderen Veranstaltungen

186 Bei der DV 2024 haben wir zur Kleidertauschparty eingeladen. Dieses Konzept soll etabliert
187 werden und seinen festen Raum bei großen Veranstaltungen bekommen. Es kann noch etwas
188 mehr Beteiligung gebrauchen!

189 Wir haben im März 2025 die Bundesfachkonferenzen ausgerichtet. Hierfür waren ca. 40 Teilneh-
190 mende aus ganz Deutschland zu Gast. Wir haben erfolgreich getagt und uns ausgetauscht. Zu
191 den Räumlichkeiten und der Gastfreundschaft der ausrichtenden AKs und aller Helfenden in der
192 Rolandstraße gab es sehr positive Rückmeldungen.

193 Beim Leitendenlager *PRISMA* konnten wir während der DV-Zeit vielen Leiter*innen von unserer
194 Arbeit berichten und gute Gespräche führen. Für uns war dies eine gute Gelegenheit, bekannter
195 im Diözesanverband zu werden.

196 Zur Bundesversammlung 2025 konnten wir sogar mit Hannah und Jan zwei Delegierte senden,
197 die den Fachbereich vertreten haben.

198 In Kooperation mit der Arbeitsgruppe Bolivien des Bundesverbands haben wir zum Bolivienabend
199 ins Bistro einladen können und hier die Partner*innenschaft zwischen der DPSG und der ASB
200 feiern und uns gegenseitig kennenlernen können.

201 Beim *IronWö* haben wir konzeptuell und vor Ort unterstützt und freuen uns, dass unsere Themen
202 auch für Kinder gut angenommen werden.

Kooperationen und Kontakt zu Leitenden

203 Wir freuen uns sehr, dass es im Bezirk Düsseldorf einen sehr aktiven FAK Globale Gerechtigkeit
204 gibt, mit dem wir auch gut in Austausch stehen.

Besonderheiten aus der Öffentlichkeitsarbeit

205 Wir nutzen bewusst keinen eigenen Social-Media-Account, sondern geben Themenvorschläge
206 und Inhalte an den [DV-Account](#).

Fazit

207 Wir sind sehr zufrieden mit unserer Arbeit im letzten Jahr. Trotz der kurzfristigen Umstellung
208 der Jahresplanung wegen der vorgezogenen Bundestagswahl konnten wir viele erfolgreiche
209 Aktionen und Kooperationen umsetzen und unsere Themen sehr breit im DV platzieren.

210 Der Arbeitskreis ist personell stabil aufgestellt, sodass wir gut arbeiten und Aktionen mittragen
211 oder selbst anbieten können.

212 Wir freuen uns sehr, dass unsere Themen im Diözesanverband angenommen und als wichtig
213 erachtet werden!

Ausblick

214 Wir planen 2026 ein gemeinsames ZAK mit dem Juffi-AK und sind gespannt auf die Themenfin-
215 dung. Unsere Schwerpunktfindung für 2026 findet erst nach der DV statt. Wir sind aber weiterhin
216 auch gerne bereit, inhaltlich zu unterstützen, fragt gern an!

Hannah Antkowiak

6.2 Inklusion

Überblick und Aktuelles

217 Der Arbeitskreis Inklusion besteht weiterhin aus zehn Personen und es gab keine personellen
218 Veränderungen.

219 Aktuelle arbeiten wir an der Gedenkstättenfahrt und Gedenkstättenbesuchen, erarbeiten weitere
220 Gruppenstundenkonzepte und arbeiten in einer Kooperation mit der Bundesebene an einer
221 Schulung zu queerer Vielfalt in Frankfurt.

Rückblick

Eigene Veranstaltungen

222 Der Arbeitskreis hat erneut ein eigenes ZEM organisiert zum Thema *Neurodivergenz mit Schwer-*
 223 *punkt auf AD(H)S und Autismus*, zwei Gedenkstättenbesuche in Köln und Bonn angeboten, auf
 224 der BuFaKo einen Workshop angeboten zu queerer Vielfalt und auf *PRISMA* einen queeren
 225 Stammtisch und vier gut besuchte inhaltliche Workshops angeboten. Die Vorbereitungen in
 226 verschiedenen Kleingruppen funktioniert sehr gut und freuen uns, dass unsere Veranstaltungen
 227 gut angenommen werden.

Teilnahme an anderen Veranstaltungen

228 Einzelne Mitglieder haben unter anderem beim Bausteinwochenende die Bausteine 2a und
 229 2b mit geteamt, die Fachtagung *Kolonialismus und Rassismus im Pfadfinden* besucht, die
 230 BDKJ-Bundesfrauenkonferenz besucht, und viele waren bei der BuFaKo dabei und haben
 231 geholfen diese zu organisieren. Dadurch sind wir vernetzt und haben eine Kooperation mit dem
 232 Bundesarbeitskreis gestartet.

Kooperationen und Kontakt zu Leitenden

233 Wir bearbeiten immer wieder einzelne Beratungsanfragen zu verschiedenen Themen, die uns
 234 per E-Mail erreichen und geben auch konkrete Beratungen auf Veranstaltungen, besonders auf
 235 dem ZEM.

Besonderheiten aus der Öffentlichkeitsarbeit

236 In der *Lupe* Ende 2024 haben wir den Schwerpunkt zum Thema Inklusion aktiv mitgestaltet
 237 und Lea Winterscheidt hat in der letzten *Lupe* einen Artikel zur Fachtagung *Kolonialismus und*
 238 *Rassismus im Pfadfinden* geschrieben.

Fazit

239 Wir sind zufrieden mit unserer Arbeiten und konnten unsere Themen gut im DV einbringen.
 240 Unsere Arbeit ist von viel Arbeit in Kleingruppen gezeichnet, die gut funktioniert und von einem
 241 guten und rücksichtsvollen Miteinander gezeichnet ist.

Ausblick

242 Ein queerer Aktionstag mit dem BAK Inklusion ist in Vorbereitung, nächstes Jahr wollen wir ein
 243 ZEM zum Thema *Feminismus/Anti-Feminismus* anbieten, Workshops auf Anfragen durchfüh-
 244 ren, und Gruppenstundenkonzepten weiterarbeiten, eine Gedenkstättenfahrt organisieren und
 245 fortlaufend den Aufbau von AK-internen Strukturen voran bringen.

Pascal Schockert

6.3 Ökologie

Überblick und Aktuelles

246 Der FAK Ökologie besteht derzeit aus fünf berufenen Mitgliedern. Seit dem Klausurwochenende
247 im Herbst 2024 ist Lennart Wagner als Schnuppermitglied dabei. Zudem hat uns Helene Kretz
248 im Rahmen ihres Bundesfreiwilligendienstes tatkräftig unterstützt – dafür bedanken wir uns
249 herzlich.

250 Momentan konzentrieren wir uns vor allem auf die Planung von Veranstaltungen, die durch
251 Mitmachaktionen Lust auf ökologisches Handeln wecken sollen.

Rückblick

Eigene Veranstaltungen

252 Wir haben einen *Film vom Fach (Okja)* gezeigt und uns anschließend über eine bereichernde
253 Diskussion gefreut. Im November 2024 machten wir eine Führung durch den Hambacher Forst
254 mit vier weiteren Teilnehmenden. Ein Kochduell haben wir geplant, mussten es aber leider wegen
255 zu weniger Anmeldungen absagen.

Teilnahme an anderen Veranstaltungen

256 Nils Schönenberg, Britta Koch, Martin Ziegler und Lennart haben an der BuFaKo teilgenommen.
257 Nils wurde dort zu einem der Delegierten für die Bundesversammlung gewählt und hat dort auch
258 teilgenommen. Martin hat dem BAK bei Pfingsten in Westernohe geholfen.

Kooperationen und Kontakt zu Leitenden

259 Ein Kochduell war geplant, musste aber wegen zu weniger Anmeldungen abgesagt werden.

Besonderheiten aus der Öffentlichkeitsarbeit

260 Im vergangenen Jahr konnten wir unsere Methodensammlung, das *Öko-Upgrade*, fertigstellen
261 und zur Ausleihe freigeben. Hierfür haben wir auch in der *Lupe* geworben.

Fazit

262 Unsere Hauptarbeit bestand im letzten Jahr darin, *Öko-Euro*-Anträge zu bearbeiten. Wir nutzen
263 seit ca. einem Jahr das Ticketsystem *Redmine*, das uns die Bearbeitung der Anträge sowie die
264 Zusammenarbeit mit dem Diözesanbüro wesentlich erleichtert hat.

265 Im Kalenderjahr 2024 wurden 26 Anträge bearbeitet, davon wurden zwei abgelehnt. Insgesamt
266 wurden für 1.021 Teilnehmende *Öko-Euro*-Zuschüsse für durchschnittlich 7,7 Tage geneh-
267 migt.

Ausblick

268 Wir möchten gerne unsere Zusammenarbeit mit anderen Arbeitskreisen wiederaufnehmen, um
269 möglichst viele Menschen mit ökologischen Themen erreichen zu können. Außerdem würden wir
270 gerne an einem neuen Termin unser Kochduell durchführen. Wir freuen uns darauf, verstärkt auch

271 mit dem BAK Ökologie und den anderen Diözesanfacharbeitskreisen Ökologie im Austausch zu
272 bleiben.

Britta Koch

7 Berichte aus den Diözesanarbeitsgruppen

7.1 Beratung und Bildung („BerBil“)

Überblick und Aktuelles

273 Im letzten Jahr gab es in der AG BerBil keine personellen Veränderungen, wir bestehen weiterhin
 274 aus Maximilian *Maxi* Wiemer, Sarah Völlmecke, Dominik *Dubi* Duballa, Elisabeth *Lippi* Korte,
 275 Christian Busse, Sebastian Kloda und Kordula Montkowski. Begleitet hat uns die meiste Zeit
 276 Judith Demerath, der wir auf diesem Weg für die jahrelange Unterstützung noch einmal herzlich
 277 DANKE sagen wollen.

Rückblick

Eigene Veranstaltungen

278 Vier Arbeitsbereiche haben wir in diesem Jahr durch die AG bearbeitet: verschiedene Beratungen
 279 in Stämmen und Bezirken, einen Gesprächsführungsworkshop für Ehrenamtliche, die das Notfall-
 280 und Beratungstelefon an Pfingsten und in den Sommerferien betreuen, ein Vorstände-ZEM zum
 281 Umgang mit größeren und kleiner Katastrophen im Lager und den Vorstände-WBK im Herbst. Die
 282 Vorbereitungen fanden vor allem in Kleingruppen statt, sodass wir uns in der Gesamt-AG wenig
 283 erlebt haben. Gefreut hat uns die durchweg gute Nachfrage nach unseren Veranstaltungen.

Teilnahme an anderen Veranstaltungen

284 Im letzten Jahr haben wir es nicht geschafft, an Koordinierungstreffen zum Thema *Ausbildung*
 285 auf Bundesebene teilzunehmen.

Kooperationen und Kontakt zu Leitenden

286 In der Jahresplanung für 2026 kam die Anfrage zu Kooperationen rund um die ZEMs von
 287 verschiedenen Seiten, was wir sehr spannend finden. Hier ist bei Berichtslegung aber noch
 288 nichts spruchreif, Vielleicht können wir euch auf der DV schon mehr verraten.

Besonderheiten aus der Öffentlichkeitsarbeit

289 In der *Lupe* konnten wir einen Artikel mit Methoden zum Nein-Sagen beisteuern. Böse Zungen
 290 behaupten, dass das in diesem Jahr ganz gut zur AG passt.

Fazit

291 Selbstkritisch lässt sich zum letzten Jahr sagen, dass wir mit den Ergebnissen unserer Arbeit
 292 zufriedener sind als mit der Zusammenarbeit und dem AG-Gefühl. Die schon bewährte Arbeit in
 293 Kleingruppen hat dazu geführt, dass wir zwar produktiv waren, aber uns als AG ein wenig aus
 294 den Augen verloren haben. Das ZEM konnte schließlich nur durch das spontane Einspringen von
 295 Klara Vohsels und Judith durchgeführt werden, weil unvorhersehbare Ereignisse uns personell
 296 eingeschränkt haben.

Ausblick

297 Im nächsten Jahr stehen in der AG personelle Veränderungen an. Nicht nur deshalb müssen wir
298 uns wieder Zeit für uns als AG nehmen. Ob es darüber hinaus zu Kooperationen zum ZEM und
299 zur Wiederauflage des *TST* kommt, steht beim Erstellen des Berichts noch nicht fest.

Kordula Montkowski

7.2 Biber

Überblick und Aktuelles

300 In der DAG Biber sind vier Personen (Monika *Moni* Schieren, Sandra Neuhaus, Sandra Görner
301 und Thomas Westphal) aktiv. Wir arbeiten weiterhin daran, anderen Leitenden und Stämmen
302 Hilfsmittel und Ideen an die Hand zu geben, um die Arbeit mit Bibergruppen zu vereinfachen
303 und neue Bibergruppen ins Leben zu rufen.

Rückblick

Eigene Veranstaltungen

304 Kurz nach der letzten Diözesanversammlung trafen wir uns online zum Staudammtreffen mit
305 Biberleitenden und Interessierten zum Thema *Biberfixe Bastelideen*.

306 Unser Highlight war die Ausrichtung des dritten Diözesan-Biber-Aktionstags im *Freiwildgehege*
307 *Grevenbroich* in Zusammenarbeit mit der *Schutzgemeinschaft deutscher Wald*. Das Angebot
308 richtet sich an Biber und Biberleitende der Diözese Köln. Dieses Jahr war ein deutlicher Zu-
309 wachs an Teilnehmenden zu verzeichnen. Mit insgesamt 60 Personen erkundeten wir in einem
310 Stationenspiel das Wildfreigehege und durften sogar mit in die Gehege und dort die Tiere
311 füttern.

312 Unser Angebot des zweiten Staudammtreffen zum Thema Biber im Lager wurde nicht wahrge-
313 nommen. Leider haben sich trotz positivem Feedback aus vorherigen Staudammtreffen keine
314 Teilnehmenden online zugeschaltet.

Teilnahme an anderen Veranstaltungen

315 Auf *PRISMA* waren wir mit einem Infostand und unserem Biber Platsch vertreten. Zusätzlich
316 nahmen wir am Bundes-Online-Stammtisch teil.

Kooperationen und Kontakt zu Leitenden

317 Dieses Jahr versuchen wir, jede Bezirksversammlung zu besuchen, um den Kontakt zu Stämmen
318 mit Bibern zu intensivieren, um auf uns aufmerksam zu machen und für die Gründung neuer
319 Gruppen zu werben.

Besonderheiten aus der Öffentlichkeitsarbeit

320 Wir versuchen sowohl in der *Querfeldein* als auch in der *Lupe* Biber sichtbar zu machen, allerdings
321 kommt das Thema Öffentlichkeitsarbeit bei uns leider noch zu kurz.

Fazit

Wir sind zufrieden mit der im letzten Jahr geleisteten Arbeit. Die Zusammenarbeit ist harmonisch und von gegenseitigem Vertrauen geprägt. Dieses Jahr hatten wir einige Hürden zu nehmen. Durch Umstrukturierung fand ein BiRef-Wechsel und kurz danach der erneute Weggang der neuen BiRef Judith Demerath statt. Kritisch hinterfragen wir das Format unserer Online-Staudammtreffen. Hier wünschen wir uns Feedback von Stämmen und Bezirken, welcher Art des Austausches gewünscht ist. Rückblickend betrachtet sehen wir auch die Kommunikation mit der AG Biber der Bundesebene verbesserungsbedürftig.

Ausblick

Wie in den vergangenen Jahren wollen wir, auch 2026 wieder einen Diözesan-Biber-Aktionstag planen und durchführen. Mit den Erkenntnissen der vergangenen Jahre hoffen wir noch mehr Biber und Biberleitende zur Teilnahme zu motivieren. Erstmals werden wir im neuen Jahr ein Biber-ZEM anbieten. Zusätzlich zur Arbeit in unserem Diözesanverband haben wir der Bundes-AG Biber unsere Unterstützung angeboten, um so unser gemeinsames Ziel *Biber als Stufe* schneller zu erreichen.

Sandra Görner

7.3 Internationales

Die DAG Internationales ist derzeit nicht besetzt. Wer Lust hat, Kontakte und Begegnungen mit Pfadfinder*innen unterschiedlicher Länder und Kulturen zu gestalten, ist hier genau richtig. Ziel ist es, mit kleinen Schritten Frieden und Verständigung zwischen Menschen zu fördern – eine gute Zeit, sich verstärkt hierfür einzusetzen.

Auch kleine Ideen sind herzlich willkommen – wer Interesse hat, kann sich gerne an [Denja Charvin](#) wenden.

Hanno Lauterbach

7.4 Lupe-Redaktion

Überblick und Aktuelles

Das *Lupe*-Redaktionsteam besteht aus drei Personen: Susanne *Sanne* Ellert, Kordula Montkowski, Stephan *Nüssi* Nüsgen. Betreut wurden wir zunächst von Judith Demerath und nun von Martin Prenzing und Denja Charvin.

Ende 2024 gab es die *Lupe Pfadfinden inklusiv* zum Thema Inklusion und im September 2025 *Nischen finden und Aufblühen im Ehrenamt* zum Thema ehrenamtliches Engagement.

Fazit

Die *Lupe* ist die Zeitung für Leitende des Diözesanverbands in Verantwortung der Diözesanleitung. Diese legt auch die Themen fest. Das *Lupe*-Redaktionsteam ist inhaltlich „nur“ für den Brennpunkt

348 zuständig. Die Zusammenarbeit mit dem FAK Inklusion hat sehr gut funktioniert, allgemein war
 349 das Feedback auf Anfragen nach Artikeln besser. Die *Lupe* Redaktion ist jetzt auch **direkt**
 350 **über die Homepage zu erreichen**. Dort gibt es auch ein **Formular für Themenwünsche**. Die
 351 Zusammenarbeit im Team und mit Büro und Vorstand klappt gut. Nicht wirklich weiter gekommen
 352 sind wir bei der Aufbereitung für soziale Medien. Dafür fehlten uns leider die Kapazitäten.

Ausblick

353 Die nächste *Lupe* hat wieder ein spannendes Thema, welches aber noch nicht verraten wird.
 354 Leider wird die *Lupe* in Zukunft aus finanziellen Gründen voraussichtlich seltener erscheinen.
 355 Die *Lupe*-Redaktion sucht ganz dringend motivierte Menschen, die gerne schreiben.

Stephan Nüssi Nüsgen

7.5 Medien

Überblick und Aktuelles

356 Die AGM besteht unverändert aus Christian Trost, Timo Willeke, André Flemming, Tobias Althoff,
 357 Philipp *Pille* Lang, Jakob Schmoe und Thorben Marquardt. Als Bildungsreferent erhielten wir
 358 Unterstützung von Hanno Lauterbach und Ansprechpartnerin aus dem Vorstand ist Denja
 359 Charvin.

360 Die AGM traf sich im vergangenen Jahr online. Die AGM unterstützt das Diözesanbüro bei der
 361 Pflege der Diözesanwebsite und hilft bei technischen Fragen. Die AGM unterstützte auch im
 362 letzten Jahr bei der Durchführung der Diözesanversammlung im Bereich der digitalen Abbildung
 363 der Versammlung. Es standen keine weiteren Veranstaltungen mit der Begleitung der AGM an.
 364 Es wurde lediglich auf Anfrage Material bereitgestellt.

Rückblick

Eigene Veranstaltungen

365 Die AGM unterstützte auch im letzten Jahr bei der Durchführung der DV im November im Bereich
 366 der digitalen Abbildung der Versammlung. Es standen keine weiteren Veranstaltungen mit der
 367 Begleitung der AGM an. Es wurde lediglich auf Anfrage Material bereitgestellt.

Besonderheiten aus der Öffentlichkeitsarbeit

368 Die AGM ist auch für Fragen aus den Bezirken und Stämmen ansprechbar.

Ausblick

369 Im Jahr 2026 wird der Schwerpunkt vermutlich wieder auf der Weiterentwicklung der Website,
 370 der Mitgliederdatenbank und der technischen Unterstützung der DV liegen.

Timo Willeke

7.6 Spiritualität („Spiri“)

Überblick und Aktuelles

371 Die AG besteht zurzeit aus sieben Personen: Hannah Lingnau, Hanna Mömken, Kira Ringer, Anne
372 Segbers, Simon Völlmecke, Nils Gerets und seit Januar gehört Ferdinand Löhr als Diözesankurat
373 zur AG Spiri. Vom Büro begleitet uns Martin Prenzing, ihm gilt ein besonderer Dank für seine
374 umsichtige Arbeit.

Rückblick

Eigene Veranstaltungen

375 Im laufenden Jahr 2024/25 konnte die AG Spiri viele Akzente setzen. Sehr zu erwähnen ist
376 neben andern vielen Aktivitäten das ZEM als erstmaliges Angebot.

377 Am dritten Adventssonntag 2024 empfingen im gut gefüllten Dom hunderte Pfadfinder*innen die
378 Flamme des Friedenslichtes, das sich dann im Dom und weiter im Bistum verteilte. Das Bild der
379 Arche Noah mit der Vielzahl der Tiere verdeutlichte in Katechese und Predigt die Vielfalt der
380 Menschen. So zogen zu Einzug auch Pfadfinder*innen in Tierkostümen in den Dom.

381 In mehreren sehr engagierten Treffen bereitete die AG Spiri ihr erstes eigenes ZEM vor, das Mitte
382 März in Bonn stattfand. 13 Pfadfinder*innen nahmen teil. Ziel war es, die Teilnehmer*innen zu
383 befähigen und ihnen Mut zu machen, spirituelle Angebote zu entwickeln – auch als Nicht-Kurat*in,
384 nachzuforschen, was sich hinter dem Begriff „Spiritualität“ verbirgt und welche vielfältigen Mög-
385 lichkeiten spirituelle Angebote bieten. Im Konkreten gehörte zum Wochenende das Entwickeln
386 spiritueller Angebote, beispielsweise auf Basis von Popkultur oder Bibelarbeit. Es wurde auf
387 mögliche Zielgruppen, Raum und Atmosphäre von Spiritualität geschaut. Zudem gab es eine
388 Schreibwerkstatt und Sprechtraining. Die eigene Spiritualität kam im Rahmen von Gottesdiensten,
389 Morgen- und Abendimpulsen nicht zu kurz.

390 In diesem Jahr liefen auch die Vorbereitungen zu einem neuen Kurat*innenkurs, der im November
391 2025 beginnen wird. Zu diesem Kurs haben sich 36 Teilnehmer*innen angemeldet.

392 2025 hat sich – ausgehend von der AG Spiri – zur Vorbereitung des Friedenslichtgottesdien-
393 tes am dritten Advent um 15:00 Uhr im Dom erstmals eine Arbeitsgruppe gebildet. Zu der
394 Gruppe gehören neben Mitgliedern der AG Spiri auch weitere Interessierte auch aus anderen
395 Pfadfinder*innenverbänden.

Teilnahme an anderen Veranstaltungen

396 Neben eigenen Angeboten und Veranstaltungen besteht ein wesentlicher Teil der Arbeit der
397 DAG Spiri darin, für Veranstaltungen auf Diözesanebene spirituelle Angebote zu schaffen.

398 So feierten wir bei *Fett Frostig* im Brexbachtal den abendlichen Gottesdienst im Feuer- und
399 Fackelschein als einen Stationsgottesdienst, in dem es um das persönliche ehrenamtliche
400 Engagement von Menschen ging. Menschen berichteten über ihr Engagement und luden die
401 Jugendlichen ein, zu dem entsprechenden Thema ins Gespräch zu kommen.

402 Auch für andere Veranstaltungen im Jahresverlauf, wie beispielsweise für das Bausteinwochen-
403 ende, das DiKo-ZEM-Wochenende, das *Spek*, das ZAK oder die Diözesanversammlung wurden
404 Impulse und Gottesdienste vorbereitet und durchgeführt. Die DAG Spiri freut sich, wenn sie für
405 spirituelle Angebote angefragt wird!

Besonderheiten aus der Öffentlichkeitsarbeit

406 Für die *Lupe* schreiben Mitglieder der AG jedes Mal einen spirituellen Impuls passend zum
407 Schwerpunktthema der jeweiligen Ausgabe. Darüber hinaus veröffentlicht die DAG Spiri über den
408 *DV-Köln-Account* bei Social Media Reisesegen und Impulse an Ostersonntag, zum Georgstag,
409 vor Pfingsten und vor den Sommerferien, die auf große positive Resonanz stoßen.

Fazit

410 In meinem ersten Jahr als Kurat habe ich die AG Spiri als sehr selbstständige und kompetente
411 Arbeitsgruppe kennengelernt. Ich habe mich sehr gefreut, dass ich so offen in die Gruppe
412 aufgenommen wurde.

413 Die AG sucht nach Formen der Spiritualität, die nicht engführend sind, sondern eine breite
414 Gruppe von Menschen mit ihren unterschiedlichen Zugängen zu Spiritualität zu erreichen sucht.
415 Wir nehmen die zunehmende Entfremdung in der Gesellschaft von kirchlichen und christlichen
416 Riten und Gebräuchen wahr. Die Mitglieder der AG bringen ein hohes Engagement ein, das
417 verbindende Christliche in der DPSG zu verlebendigen.

418 Wir freuen uns über die Anfragen aus dem Verband zu Impulsen und Gottesdiensten sowie über
419 das Interesse vieler, z.B. als Stammes- oder Bezirkskurat*innen arbeiten zu wollen. Auch würden
420 wir uns über weitere neue Mitglieder in der DAG Spiri freuen, die unsere Arbeit im Verband
421 unterstützen.

Ferdinand Löhr

8 Bericht des Wahlausschusses

Überblick und Aktuelles

422 Der Wahlausschuss besteht seit der letzten DV im November 2024 aus Tobias *Tobi Traverse*
423 Weber, Mareen Ollesch, Kordula Montkowski, Frederike *Frede* Pielhau und Martha Dübbert.
424 Ferdinand Löhr ist ebenfalls Mitglied und nimmt, wenn es sein Kalender zulässt und die Tages-
425 ordnung erfordert, an den Sitzungen teil. In der konstituierenden Sitzung am 22. Januar 2025
426 wurde *Frede* als Vorsitzende gewählt.

Arbeitsweise

427 Im Berichtszeitraum hat sich der Wahlausschuss insgesamt 8-mal getroffen. Überwiegend haben
428 wir digital getagt, da so die unterschiedlichen Arbeitszeiten der Wahlausschussmitglieder besser
429 vereinbar waren.

Inhaltliche Arbeit

430 Nach der DV im November 2024, bei der der Kurat*innenposten erfolgreich besetzt werden
431 konnte, haben wir uns in neuer Besetzung mit den auf der kommenden DV zu wählenden
432 Vorstandsposten beschäftigt. Dies sind direkt zwei Posten, da Denja Charvins Amtszeit zur DV
433 2025 ausläuft.

434 Es wurde eine neue Kampagne mit dem Thema *Suchen und Finden* erstellt, ausgearbeitet und in
435 Form von Plakaten, Postkarten und digitale Postings an die Mitglieder des DVs verteilt. Mit dieser
436 Kampagne waren wir auf DiKo/ZEM, ZAK und *PRISMA* präsent. Gerade bei *PRISMA* haben wir
437 die Möglichkeit genutzt, möglichst viele Leitenden des DV Kölns auf die offenen Vorstandsposten
438 aufmerksam zu machen. Der Kontakt mit den Leitenden war an vielen Stellen leider mit viel
439 Desinteresse verbunden.

440 Auf der letzten DV haben wir eine kurze Umfrage durchgeführt, bei der uns mögliche Kan-
441 didat*innen vorgeschlagen wurden. Mit diesen Menschen haben wir Kontakt aufgenommen
442 und haben auch darüber hinaus mit Personen persönlich gesprochen. Leider haben diese
443 Bemühungen zu keiner Kandidatur geführt.

444 Parallel zu der Gestaltung der Kampagne wurde an einem Artikel für die *Lupe* gearbeitet. Diese
445 drehte sich um das Thema Ehrenamt und wir fanden es passend, das Amt des Diözesanvorstan-
446 des hier auch zu präsentieren. Mit Berichten von ehemaligen Vorständen haben wir einen Blick in
447 die Vergangenheit geworfen und diese berichten lassen, was sie in ihrer Vorstandszeit „gesucht
448 und gefunden haben“. Wir hoffen, an dieser Stelle den ein oder anderen zum Nachdenken über
449 das Amt und seine Chancen anregen zu haben.

450 Im September konnten wir dann erfreulicherweise die erneute Kandidatur von Denja als Diöze-
451 sanvorsitzende verkünden. Es freut uns sehr, dass sie sich entschieden hat, ein weiteres Mal zu
452 kandidieren.

453 Es ist sehr schade und bringt uns an der ein oder anderen Stelle auch zum Verzweifeln, dass es

454 im Berichtszeitraum für das bereits seit Januar 2024 vakante Vorstandsamt kaum Resonanz mit
 455 gesteigertem Interesse an dem Vorstandsamts gab. Wir fragen uns, ob es an der Art und Weise
 456 der Präsentation oder an dem Amt und den damit verbunden Aufgaben liegt.

457 Daher stellen wir die Frage in den Raum, ob und was sich an der Struktur und Ausgestaltung des
 458 Vorstandsamtes ändern müsste, um mehr Interesse zu wecken. Wir finden es mehr als traurig,
 459 dass sich niemand gemeldet hat. Als Diözesanversammlung müssen wir uns langsam wirklich
 460 fragen, wie es in unserem DV weiter gehen soll. Gemeinsam wollen wir dazu auf der DV mit
 461 allen arbeiten und hoffen, dem neuen Wahlausschuss eine gute Perspektive mit auf dem Weg
 462 geben zu können.

Martha Dübbert

9 Bericht über weitere Tätigkeiten im Diözesanverband

9.1 Beschlüsse vergangener Diözesanversammlungen

Beschlüsse aus 2022

Initiativantrag 04: Chancen nutzen – Haus Maurinus retten

463 Hierüber wird ausführlich unter 10.3.4 Haus Maurinus berichtet.

Denja Charvin

Beschlüsse aus 2023

Antrag 02: Trinkwasserkonzept auf Diözesanveranstaltungen

464 Auf Beschluss der DV wurde ein Konzept zur Bereitstellung von Trinkwasser erarbeitet, dass
465 im Mai 2025 von der DL beschlossen werden konnte. Das Trinkwasserkonzept wird seitdem
466 erprobt. Im Tagungs- und Gästehaus in der *Rolandstraße* stehen inzwischen drei Wassersprudler
467 bereit, die rege genutzt werden. Für externe Veranstaltungen in Selbstversorgungshäusern wird
468 den Gruppen und Gremien testweise ein mobiler Wassersprudler standardmäßig mitgegeben.
469 Erfahrungsberichte hierzu stehen noch aus. Eine Ausnahme bleiben große Veranstaltungen, wie
470 etwa die Zeltdiko & ZEMs 2025, bei denen Sprudelwasser in Glasflaschen vor Ort eingekauft
471 wurde.

472 Wir bedanken uns noch einmal herzlich bei den Ökos und den Wölflingen für die Initiative zu
473 diesem Antrag und freuen uns, dass wir gemeinsam neue Wege gefunden haben.

Denja Charvin

Antrag 04: Erstellung eines Awarenesskonzepts

474 Die Arbeitsgruppe hat im Berichtszeitraum ihre Arbeit fortgeführt und sich dabei zwei Mal mit der
475 DL getroffen. Auf Grundlage dieser Gespräche wurde ein Konzept erarbeitet. Das Konzept soll
476 entgegengesetzt des Beschlusses aus 2023 in der Diözesanleitung beschlossen werden. Auch
477 für die Implementierung des Konzeptes ist die Diözesanleitung zuständig. Außerdem wurden
478 erste Ideen zur Stärkung von Awareness auf Veranstaltungen der DPSG Köln bereits erprobt –
479 etwa auf der DV 2024, bei *Fett Frostig 2025* und dem *Roverspektakulum 2025*.

480 Ein herzliches Dankeschön gilt schon jetzt allen, die an diesem Prozess mitgewirkt haben,
481 besonders Lina Hoppe, Leonie Leng, Pascal Schockert und Elena *Eli* Orti von Havranek.

Denja Charvin

Beschlüsse aus 2024

Initiativantrag 01: Gewaltschutzkonzept für die Diözesanebene

482 Nach dem Beschluss zum neuen Gewaltschutzkonzept auf der Diözesanversammlung 2024
483 wurde das neue GSK (Gewaltschutzkonzept) zur Prüfung im Erzbistum eingereicht. Das Gewalt-
484 schutzkonzept wurde veröffentlicht und erste Änderungen wurden umgesetzt.

485 Um die Stämme und Bezirke bei der Überarbeitung der Institutionellen Schutzkonzepte hin zu
486 Gewaltschutzkonzepten zu unterstützen, wurde eine Arbeitshilfe erstellt. Die Erstellung übernahm
487 Klara Vohsels, unterstützt wurde sie durch Dagmar Priebe-Hahn und Dominik *Dubi* Duballa.
488 Sie konnte Anfang April an die Stämme und Bezirke versendet werden, im Juli dann auch als
489 fertig gelayoutete Variante. Ergänzend dazu gab es drei Info- und Austauschabende zu den
490 Gewaltschutzkonzepten bei der es die Möglichkeit gab, Fragen zu stellen. Einer davon war vor
491 allem für Multiplikator*innen zu den Institutionellen Schutzkonzepten.

Klara Vohsels

9.2 Themen des Verbandes

9.2.1 Öffentlichkeitsarbeit

Social Media

492 Instagram ist unser Hauptmedium, während Facebook nur noch sekundär durch das Teilen von
493 Instagraminhalten bespielt wird. Die Stufen und der FAK Inklusion pflegen eigene Instagram-
494 accounts, was durch gegenseitiges Teilen, die Collabfunktion und Markieren die Reichweite
495 erhöht. Auch die Bezirke werden verstärkt markiert, um die Verbreitung unserer Beiträge zu
496 erleichtern. Die Collabfunktion wird mittlerweile häufig genutzt.

497 Folgt uns auf Instagram: [@dpsgkoeln](#), markiert uns in Beiträgen oder nutzt die Collabfunktio-
498 on!

Newsletter

499 2025 erschien der [Newsletter](#) regelmäßig einmal pro Monat und informiert zuverlässig 1500
500 Abonnent*innen über alle relevanten Themen rund um die DPSG Köln. Alle Gremien nutzen ihn
501 aktiv für Termine, Veranstaltungsankündigungen und Ausschreibungen. Beiträge können gerne
502 bis zum 20. jeden Monats [an Martin Prenzing gesendet werden](#)! Auch Stämme und Bezirke sind
503 herzlich dazu eingeladen.

Homepage

504 Aktuell stellen wir die [Homepage](#) gründlich um und dieses Projekt ist auch noch nicht abge-
505 schlossen. Feedback und Verbesserungsvorschläge sind jederzeit willkommen.

Fazit

506 Ein großes Dankeschön richten wir wieder an Philipp *Pille* Lang, der die Homepage und unser
 507 Adressverwaltungssystem mit dem Anmeldetool stetig verbessert. Unsere Social Media Präsenz
 508 hat 2025 weiter an Sichtbarkeit gewonnen, insbesondere auf Instagram innerhalb der DPSG-
 509 und Verbandscommunity.

Martin Prenzing

9.2.2 Prävention und Intervention**Personelles**

510 Im Berichtszeitraum war erst Denja Charvin, dann Ferdinand Löhr als Diözesanvorstand für den
 511 Bereich Prävention und Intervention im Verband verantwortlich. Als Präventionsfachkraft hat
 512 Klara Vohsels die Themenbereiche begleitet.

Prävention**Multiplikator*innen**

513 Es konnten drei neue Multiplikator*innen über die Schulung vom BDJ auszubildet werden. Im
 514 September hat ein Austauschtreffen für Multiplikator*innen stattgefunden. Die Kommunikation
 515 zwischen Diözesanebene und Multiplikator*innen läuft inzwischen über ein gemeinsames *Team*
 516 in *Microsoft Office 365*.

517 Ehemalige Multiplikatorinnen aus der Ausbildung zu ISK-Multiplikatorinnen aus 2018 hatten die
 518 Möglichkeit, sich auch zur neuen Arbeitshilfe und den passenden Methoden zu informieren und
 519 in Austausch zu kommen.

Infoabende für Stämme und Bezirke

520 Zu verschiedenen Themen haben Info- und Austauschabend für die Stämme und Bezirke stattge-
 521 funden. Einmal für die neue Interventionsordnung und ihre Bedeutung für die Untergliederungen,
 522 außerdem noch zwei Info- und Austauschabende für die Arbeitshilfe zu den Gewaltschutzkon-
 523 zepten.

Präventionsschulungen

524 Der Diözesanverband hat zwei Basis Plus Schulungen und eine Vertiefungsschulung angeboten.
 525 Die Vertiefungsschulung musste aufgrund von zu geringen Teilnehmendenzahlen abgesagt
 526 werden. An der Basis Plus Schulung nahmen neun Personen teil.

Website

527 Im Themenbereich Prävention und Intervention hat sich viel verändert, was sich nun auch in
 528 der Internetpräsenz der DPSG abbilden soll. Daher wurde begonnen, diesen Teilbereich auf der
 529 Website ausführlicher und übersichtlicher darzustellen.

Institutionelles Schutzkonzept (Gewaltschutzkonzept)

530 Nach dem Beschluss zum neuen Gewaltschutzkonzept auf der Diözesanversammlung 2024
531 wurde das neue GSK zur Prüfung im Erzbistum eingereicht. Das Gewaltschutzkonzept wurde
532 veröffentlicht und erste Änderungen wurden umgesetzt.

Arbeitshilfe Gewaltschutzkonzepte

533 Um die Stämme und Bezirke bei der Überarbeitung der Institutionellen Schutzkonzepte hin
534 zu Gewaltschutzkonzepten zu unterstützen, wurde eine Arbeitshilfe erstellt. Die Erstellung
535 übernahm Klara, unterstützt wurde sie durch Dagmar Priebe-Hahn und Dominik *Dubi* Duballa.
536 Sie konnte Anfang April an die Stämme und Bezirke versendet werden, im Juli dann auch als
537 fertig gelayoutete Variante.

Intervention

Beratungstelefon

538 Über Pfingsten und in den Sommerferien wurde erneut das Beratungstelefon durch die DL ange-
539 boten. Die Überarbeitung des Konzepts des Beratungstelefon hat im ersten Jahr gut funktioniert
540 und soll so beibehalten werden. Es sind einige Anrufe eingegangen.

Interventionsordnung

541 Die Bundesebene konnte zwei Ansprechpersonen benennen, die auch für uns ansprechbar
542 sind. Diese Ebene nun nutzen zu können, ist eine große Entlastung. In den Gesprächen mit
543 der Interventionsstelle des Erzbistums Köln sind wir noch zu keiner zufriedenstellenden Lösung
544 gekommen.

Interventionsfälle

545 Im letzten Jahr haben wir einen Interventionsfall nach der Interventionsordnung bearbeitet. Das
546 Interventionsverfahren ist abgeschlossen und endete mit einem Ausschluss. Außerdem gab
547 es zwei „größere“ Interventionsanfragen, bei denen wir den betreffenden Stamm mit Treffen,
548 Mails und Telefonaten unterstützt haben. Fünf kleinere Interventionsanfragen konnten wir mittels
549 Telefonaten und Mails klären.

Bewertung

550 Wir freuen uns, den Prozess rund um die Überarbeitung unseres Gewaltschutzkonzeptes ab-
551 geschlossen zu haben. Nun sind die Stämme und Bezirke an der Reihe, diese Änderungen
552 ebenfalls anzugehen. Wir hoffen, hierzu mit der Arbeitshilfe und den begleitenden Infoabenden
553 eine gute Unterstützung anbieten zu können.

554 Die Struktur im Bereich Intervention verbessert sich langsam und wir hoffen, dass wir diesen
555 Weg beibehalten können.

556 Dennoch stellen wir fest, dass der Bereich sehr viel Arbeit ist und wir dauerhaft damit zu tun
557 haben. Dadurch, dass das Thema prioritär behandelt wird, müssen andere Themen manches
558 Mal hinten anstehen.

Wir merken, dass wir sowohl im Bereich Prävention als auch im Bereich Intervention als Ansprechpartner*innen für die Mitglieder der DPSG wahrgenommen werden. Das zeigt, dass wir als Verband bei diesem Thema an einem Strang ziehen und allen bewusst ist, wie wichtig dieser Themenbereich für die Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen ist.

Denja Charvin, Ferdinand Löhr und Klara Vohsels

9.3 Diözesanvorstand

9.3.1 Diözesanvorstand

Im vergangenen Jahr war Denja Charvin zunächst noch allein im Amt, bis am 1. Januar 2025 Ferdinand Löhr in seine Amtszeit startete. Ferdinand fing an, den Verband kennenzulernen und das Verbandsleben mit seiner Arbeit in der Pfarrgemeinde zu verbinden.

Zu Ferdinands Amtsantritt hat Moritz Cremers sein Amt als Referent für Prävention und Intervention niedergelegt. Denja und Ferdinand haben die Aufgaben untereinander wie untenstehend aufgeteilt.

Es ist selbstverständlich, dass Ferdinand Zeit braucht, um eine überwältigende Masse an neuen Informationen und Verbindungen zu realisieren. Eine Routine ist im Vorstandsteam leider noch nicht eingekehrt, sodass viele Dinge immer nach Absprache behandelt werden. So übernimmt Denja noch viele der alltäglichen Aufgaben und Vertretungen.

Ein immer noch sehr hohes Pensum an Aufgaben führt weiterhin dazu, dass diese entsprechend priorisiert werden müssen und manche Dinge hinten rüber fallen, und vor allem Denja weiterhin eine hohe Belastung spürt. In Folge der beiden zu verbindenden Aufgaben, Gemeinde und DPSG, ist auch für Ferdinand die Belastung sehr angewachsen. Es zeigt sich, wie dringend es ist, dass der vakante Vorstand besetzt wird.

Es gibt einige Vertretungsaufgaben, die momentan weniger Spaß machen. So ist die AG Finanzen sehr kräftezehrend und bereitet wenig Freude. Auch dreht sich im BDKJ vieles weiterhin um den Organisationsentwicklungsprozess, und wir als Vorstand können wenig aus den unterschiedlichen Gremien ziehen. Wir vertreten die DPSG an diesen Stellen jedoch weiterhin, bringen uns aber nicht zwingend in jede Kleingruppenarbeit ein.

Im Gegensatz dazu war die Bundesversammlung sehr erfolgreich und gewinnbringend. Ferdinand konnte direkt eine sehr spannende Kurat*innenwahl und viele richtungsweisende Anträge miterleben, und generell war die Atmosphäre im Vergleich zu den vergangenen Jahren gut und freundschaftlich.

Der Vorstand nimmt weiterhin nur auf Anfrage oder nach Bedarf an den Treffen der AKs und AGs teil. Aufgrund des Unfalls von Denja Anfang des Jahres konnten leider nur sehr wenige Klausurwochenenden besucht werden. Wir haben jedoch das Gefühl, dass wir für die Arbeitskreise gut ansprechbar sind, und dies auch in Anspruch genommen wird. Wir freuen uns sehr, dass die Zusammenarbeit aus unserer Sicht nach den letzten Jahren wieder sehr vertrauensvoll ist.

593 In diesem Jahr haben wir uns viel mit den Finanzen des Jugendverbandes beschäftigt. Dies war
594 nicht immer sehr einfach, und es ist spürbar, wie angespannt die gesamte wirtschaftliche Lage
595 in Deutschland ist. Viele selbstverständliche Dinge werden teurer, finanzielle Unterstützungen
596 werden jedoch weniger. So arbeitet der Vorstand mit der Geschäftsführung und Verwaltung an
597 Budgets für die unterschiedlichen Gremien und Veranstaltungen.

598 Wertvoll ist es außerdem, wieder zu zweit im Vorstand zu sein, da auch einige Dinge einfach
599 aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und besprochen werden können. Das Gefühl, ein
600 Team zu sein, erleichtert die Arbeit sehr deutlich.

601 Dennoch stehen wir manchmal vor einer endlosen To-Do-Liste und sind von den Aufgaben
602 überwältigt. So kam die Arbeit in manchen Momenten, unter anderem in der Ferienzeit, zum
603 Stocken und brauchte einen Moment, um wieder geregelt zu laufen. Wir würden uns sehr über
604 einen weiteren ehrenamtlichen Vorstand freuen, der einen Teil der Aufgaben übernimmt, sodass
605 die Last nicht nur auf einem ehrenamtlichen Vorstand lastet.

Bewertung

606 Im letzten Jahr stand an dieser Stelle, dass Denja nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung
607 steht, wenn kein weiterer Vorstand gefunden wird. Nun kandidiert sie für eine weitere Amtszeit
608 – dies bedeutet, dass sich etwas verändert haben muss. Und das können wir auch hier nun
609 so schreiben: Die Arbeit im Team fällt deutlich leichter, und es gibt immer wieder Momente,
610 in denen das Amt so richtig Spaß macht. Ein neuer Pfadi-Arbeitskreis, der motiviert an Fett
611 Frostig 2026 arbeitet; eine DiKo im Zelt; *PRISMA* mit 350 Kölner Leitenden; die DL, welche die
612 unterschiedlichsten inhaltlichen Themen angegangen ist und ein *Jamb* 2028 umsetzen will; das
613 Büroteam, welches in jeglichen Lagen zur Seite steht.

614 Es ist dennoch spürbar, dass Ferdinand noch einiges an Wissen und Erfahrung im Verband fehlt
615 und Denja viele Aufgaben übernimmt. Außerdem ist es eine Herausforderung für Ferdinand,
616 das Gemeindeleben und den Verband zu jonglieren und den Erwartungen an ihn gerecht zu
617 werden. Es sind mit Sicherheit nicht alle Erwartungen an den Vorstand erfüllbar und es bedarf
618 hier immer wieder eines Auslotens.

619 Die finanzielle und weltliche Situation hat in diesem Jahr dazu geführt, dass es auf allen Ebenen
620 kein *Weiter wie immer* gibt und wir uns damit auseinandersetzen mussten. Dies bereitet uns
621 große Sorge, weil es große Veränderungen darstellt.

622 Vor allem mit einem *Jamb* 2028 stellt sich hier die Frage, wie die Arbeit ohne einen dritten Vorstand
623 aussehen soll. Daher würden wir uns sehr über ein drittes Vorstandsmitglied freuen.

624 Alles in allem sind wir im Vorstand aber dankbar für die gemeinsame Arbeit. Wir beraten,
625 diskutieren und entscheiden gemeinsam und freuen uns auf das (hoffentlich!) gemeinsame
626 nächste Jahr!

Denja Charvin und Ferdinand Löhr

9.3.2 Diözesanleitung

Die Diözesanleitung hat sich seit der letzten DV zu 16 Terminen getroffen – davon zwei Klausur- tage, zwei Klausurwochenenden und zwei gemeinsame Sitzungen mit den Bezirksvorständen („DL meets BeVos“). Die Begleitung hat Hanno Lauterbach übernommen. Seit Januar übernimmt Klara Vohsels die Leitung und Begleitung gemeinsam mit Denja Charvin.

Frederike *Frede* Pielhau wurde auf der Diözesankonferenz für eine weitere Amtszeit berufen. Hannah Antkowiak wurde von der Diözesanfachkonferenz Globale Gerechtigkeit für eine weitere Amtszeit votiert. Pascal Schockert will sich ebenfalls auf der Fachkonferenzen Inklusion, die noch vor der Diözesanversammlung stattfinden wird, für eine weitere Amtszeiten votieren lassen.

Neben der Planung und Reflexion der diözesanen Veranstaltungen beschäftigte sich die DL unter anderem gemeinsam mit der Kleingruppe mit dem Awarenesskonzept und einem Alkoholkonzept. Außerdem wurde über das Trinkwasserkonzept und über die Themen für die folgenden *Lupen* entschieden. Die Vorbereitungen für *PRISMA* wurden fortgesetzt. Außerdem haben erste Austausche zum anstehenden Antrag für ein *Jamb* stattgefunden. Des Weiteren hat die DL gemeinsam daran gearbeitet, was ihnen im Miteinander im Gremium wichtig ist. Mitglieder der DL haben außerdem die Bezirksversammlungen besucht und von der Arbeit auf der Diözesanebene berichtet.

Bewertung

Die DL hat sich intensiv mit verschiedensten Veranstaltungen und Themen auseinandergesetzt und viele Themen abschließen können. Außerdem konnte sich auch über das Miteinander der DL ausgetauscht werden, was einige neue Impulse in die Zusammenarbeit gebracht hat.

Eine gemeinsame Arbeit an (inhaltlichen) Themen funktioniert sehr gut, die DL arbeitet zielgerichtet zusammen. Es gibt einen großen Bedarf, über Themen und Ideen zu sprechen und es ist nicht immer einfach, alle Themen in den Sitzungen unterzubringen.

Dass die DL personell aktuell gleich besetzt bleibt, ist sehr positiv, es wäre aber schön, wenn die freien Ämter bald wieder besetzt werden können. So würden andere Mitglieder entlastet und die Themen aller Fachbereiche und Stufen könnten besser einbezogen werden.

Klara Vohsels

9.3.3 Kontakt zu den Bezirken

Im letzten Jahr fanden acht Austauschtreffen der Bezirksvorstände statt. Die Vorbereitung übernahm immer ein Bezirksvorstand gemeinsam mit der zuständigen Bildungsreferentin, zu Beginn Judith Demerath, seit Januar Klara Vohsels.

Thematisch haben die BeVos sich bei diesen Treffen mit einem Input zu verschiedenen Drogen und ihrer Relevanz für den Umgang im Stammes- und Bezirksalltag auseinandergesetzt. Gemeint sind hier: Alkohol, Cannabis, Vapes, Lachgas und Snous. Außerdem wurde sich dazu ausgetauscht, wie man StaVo-Treffen gestalten kann, um möglichst viele StaVos zu erreichen.

Hier ging es neben strukturellen Fragen auch um das Ausprobieren verschiedener Methoden. Außerdem ging es in diesem Jahr um verschiedene Veranstaltungen, bei denen die DL eng mit den BeVos zusammengearbeitet hat. Neben der ersten Zelt-DiKo ging es in mehreren Treffen ums *PRISMA*. Außerdem ging es mehrfach um das *Jamb*, bei dem der enge Austausch hervorzuheben ist. So ging es auch beim ersten *DL-meets-BeVos*-Treffen vor allem um *PRISMA*, beim zweiten vor allem um den *Jamb*-Antrag und die Beschlüsse der Bundesversammlung. Die Bezirksvorstände nutzten die gemeinsamen Treffen auch zum Austausch und gemeinsamer Beratung zu Schwierigkeiten in ihren Bezirken. Diese Möglichkeit wird als großer Mehrwert wahrgenommen.

Die Bezirksversammlungen wurden fast alle von einem Mitglied der Diözesanleitung besucht. So konnte auf den Bezirksversammlungen von aktuellen Themen auf Diözesanebene berichtet werden und ein Austausch dazu war möglich. Auch wurden scheidenden Bezirksvorständen ein kleines Dankeschön von der Diözesanebene überreicht.

Der Informationsfluss zwischen der Diözesanebene und den BeVos läuft vor allem über Mails, das gemeinsame Team von DL und BeVos wird weiterhin aktiv genutzt. Das kam unter anderem der Planung von *PRISMA* zugute.

Bewertung

Wir sind mit dem engen Kontakt zu den Bezirken insgesamt sehr zufrieden. Bei Veranstaltungen wurde gemeinsam Verantwortung übernommen und es fand ein guter Austausch dazu statt. Dadurch verlief die Umsetzung insgesamt sehr positiv. Wir sind guter Dinge, dass das mit dem Ausblick auf ein potenzielles *Jamb* hilfreich sein wird und freuen uns, wenn wir hier vom engen Austausch weiter profitieren können.

Klara Vohsels und Denja Charvin

9.3.4 Diözesanbüro

Das Team der Bildungsreferent*innen, bestehend aus Hanno Lauterbach, Martin Prenzing, Judith Demerath und Klara Vohsels, hat sich gut eingespielt und die Arbeit ist alltäglich geworden. Auch haben sich Bernadette Schmitz-Brochhaus und André Bieger in der Verwaltung sehr gut eingearbeitet und so wechseln sie sich mit ihren Tagen im Büro ab. Leider hat uns Judith Ende August verlassen und Hanno wird uns zum Ende des Jahres ebenfalls verlassen. Ab dem 1. Oktober 2025 dürfen wir Jennifer *Jenny* Priet als Bildungsreferentin begrüßen. Für die Elternzeitvertretung für Klara ist eine Stellenausschreibung veröffentlicht.

Zum 31. Dezember 2024 ist David Dressel uns als Geschäftsführer ausgeschieden und Frank Engelke hat die Aufgaben vollständig übernommen. Frank hat sich in viele Themen sehr gut eingearbeitet und ist für alle Mitarbeitenden ansprechbar. Manche unklaren Dinge werden mit der Unterstützung von David noch aufgeklärt.

Im Sommer haben uns Helene Kretz und Alexander *Alex* Boemke als Freiwillige verlassen, Soundes Ferahtia hat ihren Freiwilligendienst bis April verlängert und wir dürfen dieses Jahr

693 Ina Neumann und Franziska *Franzi* Giersberg als Freiwillige begrüßen. *Franzi* und Soundes
694 wohnen in der WG im Haus 57. Die zwei neuen Freiwilligen profitieren davon, dass Soundes
695 bereits ein Jahr bei uns und so ein Wissenstransfer gesichert ist.

696 Das gesamte Team des Büros kommt alle zwei Wochen zu einer Dienstbesprechung zusammen,
697 um anstehende Themen und Veranstaltungen zu besprechen. Dadurch, dass das Team gut
698 eingespielt ist, können Themen inhaltlich deutlich intensiver bearbeitet werden und es entstehen
699 immer wieder neue Ideen für den Verbandsalltag.

Bewertung

700 Es ist schön zu sehen, dass wir ein eingespieltes Team hatten und wir uns in diesem Jahr auch mit
701 einigen inhaltlichen Themen neben dem Alltagsgeschäft beschäftigen konnten. Leider haben aber
702 auch geringe Stundenumfänge bei Bildungsreferent*innen, ein Kurat und ein Geschäftsführer,
703 die sich einarbeiten und einigen Umbrüchen dazu geführt, dass wir im Diözesanbüro einiges neu
704 strukturieren mussten und manche Dinge doch nicht so selbstverständlich abgelaufen sind.

705 Besonders möchten wir David für sein langjährige und nicht immer einfache Arbeit bei uns
706 danken. Wir sind sehr froh, dass er uns immer noch bei Fragen zu Verfügung steht und wir
707 das Wissen so nicht verlieren. David hat in den letzten Jahren den Verband geprägt und den
708 Vorstand massiv in seiner ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützt, er war im Hintergrund immer
709 einsatzbereit!

710 Auch möchten wir uns bei Judith und Hanno für ihre Arbeit im Verband bedanken. Ihr habt in
711 den letzten Jahren den Verband mit eurer Arbeit großartig unterstützt.

712 Ein Dank gilt außerdem den ausscheidenden Freiwilligen – sie haben im vergangenen Jahr eine
713 tolle Arbeit geleistet und zum Gelingen einiger Veranstaltungen beigetragen!

Denja Charvin

Aufgabenbereiche Bildungsreferent*innen und Vorstand

	Denja	Ferdinand	Hanno	Martin	Klara	Judith
Diözesanleitung	•				•	
Wös		•		•		
Juffis	•				•	
Pfadis	•		•			
Rover	•					•
Globale Gerechtigkeit	•			•		
Inklusion		•	•			
Ökologie		•	•			
Beratung & Bildung	•					•
Biber		•				•
Spiritualität		•		•		
Medien	•		•			
Lupe	•			•		
Prävention & Intervention		•			•	
Öffentlichkeitsarbeit	•			•		
Internationales	•					•
Ansprechperson BeVos	•				•	

Martin Prenzing

Veranstaltungen

	Denja	Ferdinand	Hanno	Martin	Klara	Judith
Friedenslicht '24				•		
Fett Frostig '25	•		•			
Bausteinwochenende						•
BuFaKo	•					
PRISMA	•					
DiKo			•			
ZEM			•			
Dankefest		•				•
RoverSPEK	•					•
ZAK				•		
IronWö		•		•		
DV-Inhalte	•	•		•		
DV-Orga	•	•			•	
DV-Verabschiedung	•	•	•			
Friedenslicht '25		•		•		
Fett Frostig '26	•		(•)			
Groß-ZEM '26					(•)	
Bausteinwochenende '26				(•)		

Martin Prenzing

Vertretungsaufgaben des Vorstands

	Denja	Ferdinand
Büroleitung	•	•
Wahlausschuss		•
Jugendförderung St. Georg e.V.	•	
Trägerwerk St. Georg e.V.	•	
Freundes- und Förderkreis der DPSG e.V.		•
Kita & Religionspädagogik		•
DPSG Bundesverband	•	
DPSG NRW & WNO	•	
NRW-Kurat*innenkurs		•
BDKJ-Diözesanausschuss	•	
rdp-nrw	•	

Martin Prenzing

Primäre Ansprechperson für Bezirke

	Hanno	Martin	Klara	Judith
Bergisch-Land		•		
Bonn		•		
Düsseldorf		•		
Erft	•			
Köln links	•			
Niederberg			•	
Rhein-Berg				•
Rhein-Erft			•	
Siebengebirge			•	
Sieg				•
Voreifel				•

Martin Prenzing

9.4 Diözesanebene des BDKJ

9.4.1 Diözesanausschuss

Erläuterung

Der Diözesanausschuss (DA) ist das höchste beschlussfassende Gremium des BDKJ zwischen den Diözesanversammlungen. Er setzt sich zusammen aus Vertretungen der Leitungen der Mitgliedsverbände und der Stadt-, Kreis- und Regionalvorstände und dem BDKJ-Diözesanvorstand. Die Mitglieder werden von der BDKJ-Diözesanversammlung gewählt.

714 Im letzten Jahr hat sich der Diözesanausschuss des BDKJ (ähnlich wie unsere DL) regelmäßig
715 getroffen und das, je nach Situation, analog oder hybrid. Bis Ende des Berichtszeitraums fanden
716 zwei Abendtermine und zwei Klausurwochenenden mit dem DA statt.

717 Größere Themen im DA waren neben der üblichen Beratung des Vorstandes die Organisati-
718 onsentwicklung, die Bundestagswahlen, die Umsetzung der Beschlüsse und die zusätzliche
719 Diözesanversammlung.

720 Seit der BDKJ DV im November 2024 ist Denja Charvin gewähltes Mitglied im DA. Sie nimmt
721 an den Sitzungen teil und bringt sich in die Themen ein. Leider konnte Denja nur an einem
722 Klausurwochenenden teilnehmen, da verbandsinterne Termine parallel lagen. Eine zusätzliche
723 Mitarbeit in den kleinen Arbeitsgruppen des DA war aufgrund fehlender Zeitkapazitäten nicht
724 möglich.

725 Denja vertritt außerdem den Diözesanausschuss in der *Jugendstiftung*Morgensterne*.

Bewertung

726 Die Arbeit im DA war dieses Jahr wenig präsent, da es wenig Termine waren und Denja an
727 einem der Klausurwochenenden nicht teilnehmen konnte. Auch die thematische Ausrichtung im
728 DA war dieses Jahr stark auf die Organisationsentwicklung ausgerichtet.

Denja Charvin

9.4.2 Konferenz der Jugendverbände

Erläuterung

Die Konferenz der Jugendverbände ist das Treffen der Diözesanvorstände der Mitgliedsver-
bände des BDKJ. Die Konferenz der Jugendverbände berät den Diözesanausschuss und
den Diözesanvorstand. Sie berät die Diözesanversammlung bei der Aufnahme von Mit-
gliedsverbänden sowie aktuellen Themen der Jugendverbandspolitik und der Jugendpas-
toral und beschließt bei Fragestellungen, die ausschließlich das Verhältnis der Verbände
untereinander betreffen.

729 Dieses Jahr haben bis zum Berichtsschluss vier KdJs stattgefunden. Denja Charvin hat an drei
730 teilgenommen, an einem Termin wurde sie von der DL vertreten. Vor allem haben wir uns mit
731 der Verteilung finanzieller Mittel, kollegialer Fallberatung, der Bundestags- und Kommunalwahl
732 beschäftigt.

733 Die KdJ hat außerdem im letzten Jahr die Gründung einer *AG Finanzen 2030* beschlossen, die
734 die 16 % Kürzungen des Bistums verteilen soll. Denja und David Dressel vertreten die DPSG in
735 dieser AG. Diese AG hat sich im Berichtszeitraum zehn Mal getroffen. Eine Einigung ist bisher
736 nicht erfolgt. Sollte bis Ende November keine Einigung getroffen sein, wird die Entscheidung an
737 das Bistum zurückgegeben.

Bewertung

738 Wie im vergangenen Jahr hat sich viel um die Verteilung von finanziellen KJP-Mitteln gedreht.
739 Der Prozess in der AG Finanzen ist sehr anstrengend und spannungsvoll. Er zieht auch einiges
740 an Kapazitäten, da viele Zwischengespräche und Vorschläge erarbeitet und besprochen werden
741 müssen.

742 Die Arbeit in der KdJ ist hingegen sehr leichtgängig und die Themen sind schnell bearbeitet.
743 Häufig ist es jedoch auch eine Doppelung aus dem Diözesanausschuss, sodass manchmal ein
744 Besuch in beiden Gremien obsolet wäre.

Denja Charvin

9.4.3 Diözesanversammlung des BDKJ

Erläuterung

Die Diözesanversammlung des BDKJ ist das höchste beschlussfassende Gremium des BDKJ im DV Köln und aus der Sicht der DPSG vor allem eine kirchenpolitische und weltpolitische Vertretungsebene.

745 Die DV fand vom 29. November bis 1. Dezember 2024 in *Haus Altenberg* statt. Wir waren mit elf
746 DPSGler*innen, davon neun stimmberechtigt, vor Ort. Die Stimmen wurden nach der zeitlichen
747 Verfügbarkeit der Delegierten aufgeteilt.

748 Es bestand die Möglichkeit sich an Pinnwänden mit den Zuständigen zum Rechenschaftsbericht
749 des Vorstandes auszutauschen und Anmerkungen zu machen. Für diese Diözesanversammlung
750 standen Anträge zu der Aufarbeitung des *Falls Pilz*, Geschlechtergerechtigkeit in den Struk-
751 turen, Awarnessarbeit, Liederauswahl im Kirchraum und am Lagerfeuer, eine Position gegen
752 rechts und eine Position für Demokratiestärkung auf der Tagesordnung. Alle Anträge wurden
753 beschlossen.

754 Es stand die Wahl zur Geistlichen Leitung auf der Tagesordnung. Leider wurde kein Kandidat
755 gefunden, sodass das Amt vakant bleibt. Konrad Meyer wurde Samstagabend gebührend
756 verabschiedet.

757 Aus der DPSG wurden bei den Wahlen einige Personen in Gremien gewählt: Denja (Diöze-
758 sanausschuss), Simon Völlmecke (Mitgliederversammlung Trägerwerk e.V.), Anne Segbers
759 (Mitgliederversammlung Haus Venusberg e.V.), Bruno Charvin (Mitgliederversammlung FSD
760 e.V.), Anne Raderschall (Kuratorium *Jugendstiftung*Morgensterne*) und Pascal Schockert und
761 David Schäfer (Satzungsausschuss).

762 Aufgrund des Rücktritts von Volker Andres nach seiner erfolgreichen Wahl zum Bundesvorstand
763 im Mai 2025, hat am 12.07.2025 eine zusätzliche Diözesanversammlung im *Maternushaus*
764 stattgefunden. Auch hier waren wir mit zehn DPSGler*innen, davon neun stimmberechtigt, vor
765 Ort. Wir konnten erfolgreich Jan Badorek als neuen Diözesanvorsitzenden wählen.

Bewertung

766 Die Versammlung war von inhaltlicher Diskussion geprägt und wir waren eine sehr starke
767 Delegation. Die Stimmung auf der Versammlung war sehr gut. Wir sehen viele motivierte DPS-
768 Gler*innen in den Gremien des BDKJ vertreten und freuen uns, dass ihr euch dort so zahlreich
769 einbringt.

770 Die zusätzliche Versammlung am ersten Wochenende der Sommerferien war aus unserer
771 Sicht etwas unglücklich. Wir haben unsere Stimmen alle wahrnehmen können, das sah bei
772 den anderen Verbänden allerdings nicht so aus. So waren wir eine knapp beschlussfähige
773 Versammlung. Da stellt sich die Frage, ob eine Wahl des Vorsitzenden nicht auch im November
774 hätte stattfinden können.

Denja Charvin

9.5 DPSG Landesebene

9.5.1 DPSG West und WNO

Erläuterung

Die DPSG verfügt in NRW nicht über eine verfasste Landesebene. Dennoch treffen sich die NRW-Vorstände bis zu sechs Mal im Jahr zu NRW-Vorständetreffen. Zu der Runde gehören außerdem die DPSG-Vertretung im rdp-Vorstand sowie die drei Mitglieder des Bundesamt St. Georg e.V., die unsere fünf West-DVs vertreten. In dieser Runde werden Themen besprochen, die für alle Vorstände in NRW relevant sind, sowie ein gemeinsames Vorgehen auf Bundesebene abgesprochen.

Die Region West wird von einem Vorstand im Hauptausschuss der DPSG-Bundesebene vertreten. Jeder Diözesanverband gehört zu einer der vier Regionen (Mitte, Nord-Ost, Süd und West). Der Gedanke dabei ist, eine politische Vernetzungsebene zu schaffen, um die Kommunikation zwischen Bund und Diözesen zu vereinfachen und ein Austauschgremium zu bieten. Zur Vorbereitung auf die Bundesversammlung treffen sich die NRW-Vorstände zudem mit den Vorständen aus der Region Nord-Ost. Hier werden die Anträge vorbesprochen und mögliche Kandidat*innen für Ämter auf Bundesebene stellen sich vor.

775 Im vergangenen Jahr fanden sechs Treffen der NRW-Vorstände statt. Denja Charvin konnte
776 an fünf der Treffen teilnehmen. Zusätzlich haben wir uns mit der Region Nord-Ost zu einer
777 gemeinsamen Klausurtagung in Hannover getroffen und uns auf die Bundesversammlung
778 vorbereitet.

779 Themen der Vorstandstreffen waren unter anderem Berichte aus den DVs, kollegiale Beratung,
780 Finanzen, Prävention und Intervention, *PRISMA*, Strategie der DPSG und Anträge für die
781 Bundesversammlung.

Bewertung

782 Der Austausch zwischen den NRW-Vorständen ist besonders wertvoll. Häufig stehen wir vor
783 den gleichen Herausforderungen und können uns dazu entsprechend austauschen. In diesem
784 Jahr hat es aber auch einige personelle Veränderungen gegeben, sodass wir in einer neuen
785 Runde zusammensitzen.

786 Leider war das Präsenztreffen im Dezember und auch die West-Nord-Ost-Klausur nicht sehr
787 gut besucht, obwohl diese immer einen großen Mehrwert bieten. Auf der Bundesversammlung
788 treffen wir uns allerdings fast täglich und sind in engen Absprachen.

Denja Charvin

9.5.2 Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp-nrw)

Erläuterung

Dem rdp-nrw gehören neben der DPSG auch die PSG, der BdP, der VCP und der BMPPD an. Der rdp ist neben dem BDkJ unsere zweite politische Außenvertretung auf Landesebene. Allerdings hat der rdp-nrw für uns eine besondere Bedeutung, da über den rdp-nrw die finanziellen Mittel des Landes abgerufen werden. Deshalb ist das Ringbüro für die Kontrolle aller Abrechnungen (Bildung, Ausbildung und Jugenderholung) zuständig. Die Geschäftsstelle des Rings befindet sich in Düsseldorf und beschäftigt eine Geschäftsführung, zwei Verwaltungsangestellte*in und eine*n Referent*in für Gewaltprävention. Geleitet wird der rdp-nrw durch je einen gewählten Vorstand aus jedem Mitgliedsverband.

789 Seit der vergangenen Diözesanversammlung haben zwei rdp-Mitgliederversammlung stattge-
790 funden. An der ersten Mitgliederversammlung, in Düsseldorf, nahm David Dressel teil und an
791 der zweiten, in Rüthen, war Frank Engelke vertreten.

792 Auf der ersten Versammlung wurden Ralf Jakubowski (BdP), Jennifer Jenny Priet (PSG) und
793 Sascha Becker (VCP) in den Vorstand gewählt. Außerdem standen Themen wie die das jugend-
794 politische Konzept und Finanzen auf der Tagesordnung.

795 Auf der zweiten Versammlung wurde unter anderem das jugendpolitische Konzept beschlos-
796 sen und an einem Profil für den rdp-nrw-Vorstand gearbeitet. Daneben wurde über Finanzen
797 gesprochen.

Bewertung

798 Wir sehr zufrieden, dass Jakob Kuhn die DPSG auf dieser Ebene vertritt. Wir hoffen, dass wir
 799 seine starke jugendpolitische Arbeit durch den Beschluss des Konzeptes stärken können.

800 Wir sind gespannt, ob und wie wir im kommenden Jahr die Mittelverteilung der KJFP-Mittel disku-
 801 tieren werden, da auch hier eine realistische Betrachtung notwendig ist. Die Geschäftsführungen
 802 der DPSG sind dazu bereits im Austausch.

Denja Charvin

9.6 DPSG Bundesebene

803 Im Mai trafen wir uns in der Region Süd im malerischen Garmisch-Partenkirchen zur Bundes-
 804 versammlung. Aus Köln waren Jana Flesch (Delegierte für die Wölflingsstufe), Frederike *Frede*
 805 Pielhau (Delegierte für die Jungpfadfinderstufe), Hannah Antkowiak und Jan Wibbeke (Delegierte
 806 für Globale Gerechtigkeit), Nils Schönenberg (Delegierter für Ökologie), Johannes *Proff* Jacob
 807 (AG Satzungsfragen), Sebastian *Janosch* Jansen (Bundesreferent Wölflingsstufe), Ferdinand
 808 Löhr (Diözesankurat) und Denja Charvin (Diözesanvorstand) dabei. Auf der Tagesordnung stan-
 809 den neben der Wahl zur* zum Bundeskurat*in auch Anträge, unter anderem zu Mitbestimmung,
 810 gleichmäßiger Repräsentanz der Stimmen, Klimaneutralität des Verbandes, Digitalisierung, Än-
 811 derung des Stufennamens der Pfadistufe und *rdp Vision 2034*. Auch haben wir als DV Köln den
 812 Antrag *Konkretisierung Berufungs- & Delegierungszeiten (Bezirks-, Diözesan-, Bundesebene)*
 813 eingebracht. Maximilian *Max* Strozyk wurde zum Bundeskurat gewählt. Wir bedanken uns bei
 814 Friedolf Lappen und Rebecca *Becca* Lögers da Silva für ihre Kandidaturen auf das Amt der*des
 815 Bundeskurat*in.

Bewertung

816 Es war schön mit so vielen aktiven Kölner*innen auf der Bundesversammlung vertreten zu
 817 sein. Diese Versammlung war deutlich entspannter und gelassener als die im vergangenen
 818 Jahr. Allerdings war die sehr knappe Wahl zum Bundeskuraten sehr nervenaufreibend und
 819 spannend.

820 Wir haben in diesem Jahr erneut einige zukunftsweisende Anträge beschlossen und wir sind
 821 gespannt, wie sich der Verband in den kommenden Jahren entwickelt. Da es sehr viele Verände-
 822 rungen auch auf der Stammesebene bedeutet, haben wir im September einen Austauschtermin
 823 mit den StaVos und BeVos angeboten. Dieser wurde leider nur sehr wenig besucht.

824 *Max* wünschen wir einen guten Start ins Amt und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Denja Charvin

9.6.1 DPSG Hauptausschuss

Erläuterung

Der Hauptausschuss ist die Vertretung der Bundesversammlung zwischen zwei Bundesversammlungen. Es ist daher wichtig, dass zwei Vertretende aus der Region West in diesem Gremium vertreten sind. Der Hauptausschuss trifft unterjährig Entscheidungen, die nicht bis zur nächsten Bundesversammlung warten können und berät den Vorstand bei allen wichtigen Themen.

825 Die Region West wird weiterhin von Matthias *Matthi* Koß (Diözesanvorstand Aachen) und Nina-
826 Marie *Nina* Pauls (Diözesanvorstand Münster) im Hauptausschuss vertreten. Beide berichten
827 regelmäßig in den NRW-Vorstände-Treffen über den Hauptausschuss. Auch bekommen alle
828 Mitglieder der Bundesversammlung die Unterlagen zum Hauptausschuss zugeschickt.

Denja Charvin

9.6.2 PRISMA

Erläuterung

PRISMA war das Bundesleitendenlager 2025 in Westernohe. Das Lager war in Diözesandörfern untergliedert.

829 Mit rund 360 Teilnehmenden waren wir einer der am stärksten vertretenen Diözesanverbände.
830 Wir haben im Diözesanverband eine Orgaleitung aus Stefan *Mumpi* Upietz, Martin *Koxi* Kox
831 und Denja zusammengestellt und die Aufgaben auf uns verteilt. So konnten wir eine zentrale
832 Anreise für die Teilnehmenden ermöglichen und die Küche wurde von dem Team *M.A.M.P.F.* mit
833 Unterstützung aus dem DV übernommen.

834 Die Bezirksvorstände haben sich um die Schlaf- und Essenszelte gekümmert, da wir in Bezirks-
835 dörfern geschlafen und gegessen haben.

Bewertung

836 Auch wenn vieles am Anfang ungewiss war und immer wieder einige Änderungen in der Planung
837 auftauchten, haben wir das Diözesandorf gut gestaltet.

838 Ein herzlicher Dank an *Koxi* und *Mumpi*, die viel Energie und Engagement in die Planung
839 gesteckt und sich auch immer mal wieder konstruktiv mit der Projektleitung auseinandergesetzt
840 haben. Ebenfalls ein Dank an die Bezirksvorstände, die sofort ihre Unterstützung anboten und
841 einen reibungslosen Ablauf ermöglicht haben. Alles in allem waren die Rückmeldungen sehr gut
842 und die Teilnehmenden hatten eine spaßige Zeit.

Denja Charvin

9.7 Veranstaltungsübersicht (10/2024 bis 09/2025)

Teilnehmendenzahlen bei Veranstaltungen

Veranstaltung	Teilnehmende
IronWö '24	127
Diözesanversammlung '24	138
Fett Frostig '25	267
Bausteinwochenende	36
Spiri-ZEM	18
Biberaktionstag	52
Inklusions-ZEM	28
DiKo & ZEM	114
Dankefest	22
RoverSPEK	269
ZAK	51
IronWö '25	122

André Bieger

Bewertung

- 843 Die Veranstaltungen für die Stammes- und Bezirksebene werden sehr gut angenommen. Auch
 844 die DiKo in Kombination mit den ZEMs im Zelt war ein großer Erfolg.
- 845 Leider zeichnete sich in den letzten Jahren jedoch ab, dass das Dankefest nicht mehr den
 846 Anklang erhält, wie früher. Daher wird der Diözesanvorstand sich im kommenden Jahr mit einer
 847 möglichen Veränderung auseinandersetzen.

Denja Charvin

III Zusätzliche Berichte

Erläuterung

In diesem Teil stehen weitere Berichte, die zwar für den Verband wichtig sind, aber nicht bei der Entscheidung über die Entlastung des Diözesanvorstands berücksichtigt werden. Bei angeschlossenen Vereinen findet die Entlastung des (Vereins-)Vorstands nicht in der Diözesanversammlung statt, sondern im Rahmen eigener Vereinssitzungen.

10 Berichte über die angegliederten Vereine

10.1 Freundes- und Förderkreis der DPSG e.V.

Erläuterung

Die „Freundinnen und Freunde der DPSG“ (F&F) engagieren sich im Förderverein der DPSG (*Freundinnen und Förderer der DPSG e.V.*) auf allen Ebenen des Verbandes. F&Fs unterstützen die aktive Verbandstätigkeit im Stamm, im Bezirk, auf Diözesan- und Bundesebene materiell und bieten darüber hinaus ehemaligen Pfadfinder*innen auch nach deren aktiven Zeit weiterhin einen Zugang zur DPSG auf den verschiedenen Ebenen. Diese ideelle Unterstützung geschieht, ohne sich in die aktiven Prozesse des Verbandes einzumischen. Im Diözesanverband Köln sind die F&Fs im *Freundes- und Förderkreis der DPSG e.V.* organisiert.

848 Unser Freundes- und Förderkreis hat derzeit 115 feste Mitglieder.

849 Auch im Jahr 2025 gab es ein vielseitiges Aktivitätenprogramm, an dem sowohl die Mitglieder
850 als auch deren Freund*innen teilnehmen können.

851 Das Jahr ist gestartet mit dem fast schon traditionellen Karnevalsmitsingkonzert im Bistro in der
852 *Rolandstraße*.

853 Im Mai gab es zwei Angebote. Anfang des Monats fand der Wandertag rund um Bad Münstereifel
854 in kleinerer Besetzung statt. Der Ausflug zur *Villa Hügel* konnte leider aufgrund einer zu geringen
855 Teilnehmerszahl nicht stattfinden.

856 Im Juni gab es eine ausgesprochen interessante Führung mit dem Kölner Frauengeschichtsverein
857 durch den Rheinauhafen. Hierbei ging es um verdienstvolle Frauen, nach denen Straße und
858 Plätze im Rheinauhafen benannt wurden. Insgesamt 15 Personen haben sich für diese Führung
859 interessiert und haben daran teilgenommen.

860 Am 7. September 2024 hat sich eine kleine Runde gefunden, die eine Fahrradtour auf dem
861 Agger-Sülz-Radweg von Rösrath nach Overath unternommen hat.

862 Der letzte Ausflug ging Ende September 2025 nach Bonn in das ehemalige Bonner Regie-
863 rungsviertel. Auf einer Führung wurde vermittelt, wie die kleine Stadt am Rhein zur Hauptstadt
864 Westdeutschlands aufgestiegen ist.

865 Die diesjährige Mitgliederversammlung findet in diesem Jahr am Samstag, den 15. November
866 2025 ab 14:00 Uhr statt. Durch die Verlegung auf den Nachmittag wird noch mehr Mitgliedern
867 die Teilnahme ermöglicht.

868 Das Ausflugsprogramm für 2026 wird nach Bekanntgabe [auf der Website](#) veröffentlicht.

Bernadette Schmitz-Brochhaus

10.2 Jugendförderung St. Georg e.V.

Erläuterung

Er ist der Rechtsträger der Deutschen Pfadfinder*innenschaft Sankt Georg (DPSG) Diözesanverband Köln. Der Verein hat laut Satzung bis zu 13 Mitglieder. Der* und die* Vorsitzende des Diözesanverbandes sind geborene Mitglieder des Vereins und des Vorstands des Vereins. Ein weiterer Vorstand wird für ein Jahr dazu gewählt. Im Verein wird über die Entlastung des Vorstands hinsichtlich der finanziellen Tätigkeiten des Diözesanverbandes entschieden.

10.2.1 Mitglieder

869 Mitglied kann jede*r volljährige Angehörige der DPSG, Diözesanverband Köln werden; die Wahl
870 findet auf der Diözesanversammlung statt und gilt für einen Zeitraum von drei Jahren. Die beiden
871 Vorsitzenden der DPSG sind geborene Mitglieder im Verein.

872 Dominik *Dubi* Duballa, Nils Kerstan und Mario Pollok wurden auf der DV 2024 neu gewählt,
873 gleichzeitig wurde Sebastian *Janosch* Jansen in seinem Amt bestätigt. Matthias Butt, Lothar
874 Sobotta und Vivienne Sulek sind ausgeschieden.

Mitglied	Datum der Wahl
Stephan <i>Nüssi</i> Nüsgen	30.01.2022
Thomas Nickel	30.01.2022
Ute Theisen	30.01.2022
Ingeborg Holke	30.01.2022
Kordula Montkowski	30.01.2022
Elena <i>Eli</i> Orti von Havranek	04.11.2023
Martin <i>Koxi</i> Kox	04.11.2023
Sebastian <i>Janosch</i> Jansen	10.11.2024
Dominik <i>Dubi</i> Duballa	10.11.2024
Nils Kerstan	10.11.2024
Mario Pollok	10.11.2024

Frank Engelke

10.2.2 Vorstand

875 Die beiden ehrenamtlichen Vorstände der DPSG im Diözesanverband Köln sind geborene
876 Mitglieder im Vorstand der Jugendförderung. Zusätzlich wird von der Mitgliederversammlung
877 eine weitere Person in den Vorstand gewählt. Die Amtszeit beträgt ein Jahr.

878 Dem Vorstand des Jugendförderung St. Georg e.V. gehören zurzeit an:

879 Denja Charvin (geboren)
880 Thomas Nickel

10.2.3 Verwaltungsrat

881 Der Verwaltungsrat berät den Vorstand, prüft die ordnungsgemäße Verwendung der Gelder und
882 berichtet der Mitgliederversammlung.

883 Dem Verwaltungsrat gehören sechs Mitglieder an:

- 884 a) Die drei Mitglieder des Vorstands
- 885 b) Drei weitere gewählte Mitglieder des e.V.:
886 Ute Theisen
887 Martin *Koxi* Kox
888 Sebastian *Janosch* Jansen

889 Die drei Mitglieder des Verwaltungsrats, die unter Punkt b) benannt sind, wurden in der ersten
890 Mitgliederversammlung des Jugendförderung St. Georg e.V. im Jahr 2025 wiedergewählt.

Frank Engelke

10.2.4 Berichte

Haushalt NRW

891 Die Tabelle zeigt die finanziellen Mittel, die aus dem Landesjugendplan über den Ring deutscher
892 Pfadfinder*innenverbände ausgezahlt wurden. Bei der Verteilung der Mittel auf die Budgets
893 muss beachtet werden, dass mindestens 40 % in Aktivitäten verausgabt werden sollten.

	in 2022	in 2023	in 2024
Maßnahmen (Schulungen, Kurse, Kinder- und Jugenderholung)	143.596,50 €	178.437,00 €	155.000,00 €
Personal, Planung und Leitung	156.789,50 €	191.172,00 €	176.462,00 €

894 Die Zahlen zeigen, dass die Mittel weniger waren als im Vorjahr. Gleichzeitig haben wir in der
895 Nach-Corona-Zeit so viele Teilnehmendentage wie nie. Das ist sehr erfreulich, zeigt es doch,
896 dass wir ein aktiver und vitaler Verband sind. Allerdings sind die Zuschüsse zu Maßnahmen in den
897 letzten Jahren nicht an die neue Situation angepasst worden, wodurch mehr Geld ausgeschüttet
898 wurde, als hierfür vorgesehen gewesen wäre. Um den so entstandenen Bedarf an flüssigen
899 Mitteln zu steuern war es nötig, die Auszahlung der Zuschüsse an unsere Stämme zeitlich zu
900 verteilen. So wurden diese Zuschüsse leider zum Teil erst spät im Folgejahr ausgezahlt. Die
901 Zuschüsse für 2025 werden wir wieder deutlich früher bearbeiten können.

André Bieger und Frank Engelke

Kassenprüfung

902 Die Kassenprüfung 2023 des Jugendförderung St. Georg e.V. hat im April und Mai 2025 statt-
903 gefunden. Es wurde eine ordnungsgemäße Buchführung attestiert und der Vorstand in der
904 Mitgliederversammlung 01/2025 entsprechend Antrag entlastet.

905 Analog zum Trägerwerk (siehe unten) wurde auch für die Jugendförderung die Buchhaltung
 906 auf Bilanz und GuV umgestellt. Das *Steuerbüro Dr. Becker-Becker-Ervenich* hat die bisherige
 907 Einnahmen-Ausgaben-Rechnung in ein entsprechendes Zahlenwerk überführt und zum Stichtag
 908 1. Januar 2023 eine erste Bilanz erstellt. Diese Eröffnungsbilanz sowie die Abschlüsse 2023
 909 und 2024 wurden in der Mitgliederversammlung vorgestellt und verabschiedet. Die Umstellung
 910 auf Bilanzierung mit entsprechenden Periodenabgrenzungen ermöglichen für die Jugendför-
 911 derung einen besseren Überblick über die tatsächliche Finanzlage und somit eine bessere
 912 Steuerung.

Frank Engelke

10.3 Trägerwerk St. Georg e.V.

10.3.1 Mitgliederversammlung

Erläuterung

Der eingetragene Verein *Trägerwerk St. Georg e.V.* ist der Rechtsträger des *Tagungs- und Gästehauses St. Georg* mit *Bi-Pis Bistro* und dem *Haus Maurinus* in Leverkusen-Lützenkirchen. Die Mitgliederversammlung des Trägerwerk St. Georg e.V. besteht aus dem Vorstand sowie aus den gewählten Mitgliedern des Verwaltungsrats des Jugendförderung St. Georg e.V.

913 Drei weitere Personen können in die Mitgliederversammlung gewählt werden.

914 Der Mitgliederversammlung gehören an:

915 Denja Charvin
 916 Thomas Nickel
 917 Ute Theisen
 918 Sebastian *Janosch* Jansen
 919 Martin *Koxi* Kox

920 Die Mitgliederversammlung berät den Vorstand, beschließt wichtige Vorhaben und kontrolliert
 921 die ordnungsgemäße Verwendung der Gelder. Die Tagungen der Mitgliederversammlung des
 922 Trägerwerk St. Georg e.V. finden in der Regel zeitgleich mit den Tagungen des Jugendförderung
 923 St. Georg e.V. statt.

924 Der Jahresabschluss des Trägerwerk St. Georg e.V. wurde einige Jahre durch die *Steuerbe-*
 925 *ratungsgesellschaft Hunecke & Berenz* (Steuerberatung Ralf Hunecke) erstellt. Im Laufe des
 926 Jahres 2022 haben wir uns mit dieser Kanzlei auf einen Übergang des Mandats auf eine neue
 927 Steuerberatungsgesellschaft geeinigt. Das Mandat übernommen hat Johannes Becker von
 928 der *Steuerberatungsgesellschaft Dr. Becker-Becker-Ervenich* aus Neuss. Die Aufarbeitung der
 929 Buchhaltung und der Abschlüsse, sowie die Einarbeitung des neuen Steuerbüros hat sehr viel
 930 Zeit in Anspruch genommen, da wir den Wechsel zum Anlass genommen haben, unsere Buch-
 931 haltung vollständig zu digitalisieren. Inzwischen sind die Jahresabschlüsse für die Jahre 2021 bis

932 2023 erstellt und dem Finanzamt vorgelegt. Auch wurden einige grundsätzliche Abstimmungen
933 mit dem Finanzamt vorgenommen, sodass wir nun ein besseres Bild der periodengerechten
934 Zahlenlage haben und auf dieser Grundlage Entscheidungen treffen können.

Frank Engelke

10.3.2 Vorstand

935 Der Vorstand des Trägerwerk St. Georg e.V. ist laut Satzung deckungsgleich mit dem Vorstand
936 der Jugendförderung St. Georg e.V.

937 Dem Vorstand des Trägerwerk St. Georg e.V. gehören zurzeit an:

938 Denja Charvin (geboren)

939 Thomas Nickel

Frank Engelke

10.3.3 Tagungs- und Gästehaus St. Georg (2024)

940 Die im letzten Bericht angekündigte Preisanpassung ist umgesetzt worden und hat den Bele-
941 gungszahlen keinen Abbruch getan. Im Gegenteil ist die Entwicklung der Belegungen weiter
942 erfreulich. Nicht zuletzt durch einen stabilen Großkunden, aber auch durch viele neue Buchungen
943 von Gruppen und Individualreisenden konnten wir ein Plus von ca. 30 % in den Buchungen
944 verzeichnen. Leider steigen auch die Personalkosten weiter rapide an und wir sehen uns mit
945 einigen Herausforderungen konfrontiert, was den Stand der Haustechnik angeht, sodass wir
946 trotz dieser positiven Entwicklung und auch aufgrund von nachgeholten Kostenverrechnungen
947 aus Vorjahren, zunächst weiterhin einen strengen Sparkurs fahren müssen.

Reservierung und Belegung

948 Der Bereich wird seit der Elternzeit von Kerstin Engel von Stefan Schettler verantwortet. Eingeführte Maßnahmen wie eine dynamische Preisfindung und die Buchungen über [booking.com](https://www.booking.com)
949 haben einen wesentlichen Anteil an der positiven Entwicklung. Seit dem 4. November 2025 ist
950 Kerstin Engel aus der Elternzeit mit einer 50 % Stelle zurück.

Service

952 Seit Mitte des Jahres 2023 verantwortet Sascha Spielmanns den Bereich als Serviceleitung.
953 Erfreulich ist, dass das Service-Team mittlerweile sehr stabil ist und wir kaum Fluktuation auch
954 bei den Aushilfen haben. Allerdings haben wir nach wie vor insgesamt zu wenige Kräfte, um
955 zusätzliche Projekte, wie z.B. das Bistro, vernünftig angehen zu können.

Küche

956 Im letzten Jahr konnten wir eine Auszubildende für die Küche gewinnen. Wir sind zuversichtlich,
957 dass hieraus mittelfristig eine Entlastung resultieren wird. Ein durch Bistumsmittel mitfinanzierter
958 Schnellkühler konnte in Betrieb genommen werden, wodurch Produktionsabläufe und Dienstpläne

959 noch einmal optimiert werden konnten. Dennoch ist auch in der Küche, unter anderem aufgrund
960 von recht hohen Krankenständen, die Arbeitsbelastung hoch. Mit der Qualität des Essens
961 sind wir weiterhin sehr zufrieden und bekommen auch von den Gästen überwiegend positive
962 Rückmeldungen.

Handwerklicher Bereich

963 Seit Frühjahr 2024 ist das Handwerk mit zwei Hausmeistern und einer AGH-Kraft besetzt. Zwei
964 Zimmer konnten in Eigenleistung renoviert werden.

Frank Engelke

Personal (Stand 11/2025)

Küche

	Funktion	Stellenumfang
1 Hauswirtschafter*in	Küchenleitung, Ausbilderinneneignung	100 %
1 Koch*Köchin	stellvertretende Küchenleitung	65 %
1 Koch*Köchin		77 %
1 Azubi		100 %
4 Aushilfen		
8 Mitarbeiter*innen		

Service

	Funktion	Stellenumfang
1 Mitarbeiter*in	Serviceleitung	51 %
1,5 FSJler*innen		100 %
2 Mitarbeiter*innen		100 %
4 Aushilfen		Minijob
7 Mitarbeiter*innen		

Reinigung

	Funktion	Stellenumfang
1 Mitarbeiter*in		100 %
1 Mitarbeiter*in		

Handwerk

	Funktion	Stellenumfang
1 Mitarbeiter*in	Haustechnik	100 %
1 Mitarbeiter*in		AGH
2 Mitarbeiter*innen		

Reservierung

	Funktion	Stellenumfang
1 Mitarbeiter*in		100 %
1 Mitarbeiter*in		50 %
2 Mitarbeiter*innen		

In Summe über alle Bereiche: 20 Mitarbeiter*innen

Frank Engelke

10.3.4 Haus Maurinus

965 Das Bistum hat uns schriftlich mitgeteilt, dass dem lange vorliegenden Zuschussantrag zur,
966 vor allem brandschutzgerechten, Sanierung des Hauses nicht zugestimmt wird. Damit ist *Haus*
967 *Maurinus* für den Verband nicht mehr haltbar. Eine Sanierung aus Eigenmitteln ist ebenso
968 unrealistisch, wie eine dauerhafte Finanzierung des laufenden Unterhalts ohne Zuschüsse des
969 Bistums. Im Oktober fanden erste Gespräche mit dem Kirchenvorstand als Besitzer der Immobilie
970 und Pachtgeber statt, wie unser Engagement an *Haus Maurinus* beendet werden könnte. Parallel
971 gibt es Gespräche mit dem Bistum, wie die investierten Gelder der letzten Jahre zu bewerten
972 sind und welche alternativen Unterstützungen aufgezeigt werden können. Wir bedauern den
973 Verlust eines der letzten Selbstversorgerhäuser im Gebiet sehr.

Frank Engelke

10.4 Kindergarten und Kindertagesstätte Rolandstraße e.V.

Erläuterung

Wie schon seit Einführung des Kinderbildungsgesetzes haben wir in unserer Einrichtung die Gruppenform I für „Kinder im Alter von zwei Jahren bis zur Einschulung“ gewählt. Die Eltern können wählen, ob sie ihre Kinder 35 Stunden oder 45 Stunden pro Woche betreuen lassen. Es gibt 60 Plätze in unserer Kita; davon können bis zu 12 Plätze an Kinder unter drei Jahren vergeben werden. Mit der *Kita St. Josefshaus* zusammen sind wir *Kath. Familienzentrum* und die beiden einzigen katholischen Einrichtungen in der Südstadt.

974 Auch im Kitajahr 2024/2025 ist das Team beisammen geblieben, was in der heutigen Kita-
975 landschaft nicht selbstverständlich ist und was unseres Erachtens für die gute Atmosphäre
976 und Leitung spricht. Wir haben alle möglichen Personalstunden besetzt und sogar ein bisschen
977 darüber hinaus. Dies führt zu einer sehr guten Betreuungssituation. Unsere Leitung und das
978 pädagogische Team sind dadurch in der Lage, vielfältige pädagogische Angebote zu konzipieren
979 und durchzuführen. Insgesamt geht es im Team harmonisch zu, ohne dass dabei die stetigen
980 Bemühungen, etwas zu verändern, leiden würden. Das in den Vorjahren überarbeitete pädagogi-
981 sche Konzept liegt mittlerweile als Broschüre vor und die Webseite wurde ganz neugestaltet.
982 Aufgrund der engen Finanzierungsregeln und der strikten Vorgaben der Politik müssen wir als
983 Träger allerdings auch darauf achten, dass der Schlüssel zwischen der Zahl der tatsächlich
984 betreuten Kinder und dem vorgehaltenen Personal so ist, dass die Kita auch langfristig finanziell
985 möglichst auskömmlich gehalten werden kann.

986 Wir sind mit der Kita personell, strukturell und konzeptionell immer noch sehr gut aufgestellt und
987 mit den Entwicklungen in den letzten Jahren weiterhin sehr zufrieden.

Frank Engelke

IV Anhang



11 Glossar

BAK

Bundesarbeitskreis wie die Arbeitskreise auf Diözesanebene, nur auf Bundesebene

BDKJ

Bund deutscher katholischer Jugend Dachverband von 17 katholischen Jugendverbänden und -organisationen, u. a. der DPSG. Seine wichtigste Aufgabe besteht in der Interessenvertretung seiner Mitglieder in Politik, Kirche und Gesellschaft

BiRef

*Bildungsreferent*innen* hauptberufliche Unterstützung der Bezirke, DAKs, DAGs und des Vorstands

BMPPD

Bund Muslimischer Pfadfinderinnen und Pfadfinder Deutschlands Dieser Verband wurde im Jahr 2010 gegründet und hat junge Menschen muslimischen Hintergrunds im Alter von 7 bis 21 Jahre in Deutschland als Zielgruppe. Mittlerweile sind sie Mitglied im rdp auf Bundes- und NRW-Ebene.

Buko

Bundeskonzferenz wie die Diko, nur auf Bundesebene

BV

Bundesversammlung wie die DV, auf Bundesebene, höchstes beschlussfassendes Gremium des Verbandes

DA

Diözesanausschuss Gremium des BDKJ. Zweithöchstes Gremium im BDKJ, ihm obliegen alle wichtigen Entscheidungen im Laufe eines Jahres

DAK

Diözesanarbeitskreis In der Satzung der DPSG festgelegtes Gremium.

DAK Wös

*Diözesanarbeitskreis
Wölflingsstufe*

Unterstützung von Wölflingsleiter*innen auf Diözesanebene, verantwortlich für die Ausbildung, richtet die Diözesankonferenzen der Stufe aus und organisiert Veranstaltungen

DAK Juffis

*Diözesanarbeitskreis
Jungpfadfinderstufe*

Unterstützung von Juffileiter*innen auf Diözesanebene, verantwortlich für die Ausbildung, richtet die Diözesankonferenzen der Stufe aus und organisiert Veranstaltungen

DAK Pfadis

Diözesanarbeitskreis Pfadistufe

Unterstützung von Pfadileiter*innen auf Diözesanebene, verantwortlich für die Ausbildung, richtet die Diözesankonferenzen der Stufe aus und organisiert Veranstaltungen

DAK Rover

*Diözesanarbeitskreis
Roverstufe*

Unterstützung von Roverleiter*innen auf Diözesanebene, verantwortlich für die Ausbildung, richtet die Diözesankonferenzen der Stufe aus und organisiert Veranstaltungen

DAG

Diözesanarbeitsgruppe

Arbeitsgruppen werden entweder durch Antrag der DV ins Leben gerufen oder wenn der Vorstand eine AG zu einem bestimmten Thema initiiert

DAG BerBil

Beratung und Bildung

für alle Vorstandsebenen des DV Köln

DAG Internationales

*Diözesanarbeitsgruppe
Internationales*

unterstützt bei der Planung und Realisierung von Auslandskontakten

DAG Medien

*Diözesanarbeitsgruppe
Medien*

gestaltet und betreut die Webseite des Diözesanverbands, kümmert sich bei Veranstaltungen um Technik

DAG Spiritualität

*Diözesanarbeitsgruppe
Spiritualität*

Arbeitshilfen für Freizeiten, Friedenslicht-Aussendung, spirituelle Angebote; Kontakt zu Kurat*innen

DIAB

*Diözesanbeauftragte*r für
Internationales*

stellt die Verbindung zwischen der Diözese Köln, anderen Diözesen und dem Ausland her

DiKo

Diözesankonferenz

Konferenz der Diözesanstufen, dort tagen die Bezirksstufenreferent*innen nach Stufen getrennt und wählen Delegierte für die DV. Wird vom jeweiligen DAK ausgerichtet und ist offen für alle Leiter*innen der Stufe

DL

Diözesanleitung

beratendes Gremium des Vorstands

DV

Diözesanversammlung

höchstes beschlussfassendes Gremium auf Diözesanebene

Diözesanvorstand

Diözesanvorstand

besteht aus bis zu drei Mitgliedern (2 ehrenamtliche Vorstände und 1 hauptamtliche*r Diözesankurat*in), gewählt von der DV für 3 Jahre

FAK

Diözesanfacharbeitskreis

In der Satzung der DPSG festgelegtes Gremium für einen Fachbereich. Ein FAK sind also ein besondere Form eines DAK.

FAK InGe

*Facharbeitskreis
Globale Gerechtigkeit*

Bis zur Bundesversammlung 2025 hieß der Fachbereich noch „Internationale Gerechtigkeit“. Die Umbenennung des Fachbereichs geschah im Zuge einer Konzeptänderung. Der Fachbereich setzt sich in der DPSG für internationale Freundschaft und Solidarität, Partnerschaft und Zusammenarbeit sowie für Frieden und globale Entwicklung ein.

FAK Inklusion

Facharbeitskreis Inklusion

beschäftigt sich mit Themen wie Vielfalt, Gleichberechtigung, Teilhabe, Barrierefreiheit und Schutz vor Diskriminierung

FAK Ökologie

Facharbeitskreis Ökologie

beschäftigt sich mit Themen wie Umweltschutz, Klimawandel, Nachhaltigkeit

Fett Frostig

Lager des DAK Pfadis

Januar-Lager für alle Pfadis der Diözese

JuFö

Jugendförderung St. Georg e. V.

Rechtsträger der DPSG im Erzbistum Köln

KdJ

Konferenz der Jugendverbände

BDKJ-Konferenz zu Themen wie Personal- und Finanzangelegenheiten, Zuschüsse, Jugendpastoral und Pädagogik

Preußen

Region in der Pfadistufe

Zusammenschluss der Regionen West, Nord und Ost

rdp

*Ring deutscher
Pfadfinder*innenverbände*

Dem rdp gehören in NRW (rdp-nrw) neben der DPSG auch die PSG (Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg), der BdP (Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.), der VCP (Verband Christlicher Pfadfinder*innen) und der BMPPD (Bund Muslimischer Pfadfinderinnen und Pfadfinder Deutschlands) an. Der rdp-nrw ist neben dem BDKJ unsere politische Außenvertretung auf Landesebene. Allerdings hat der rdp-nrw für den DPSG eine besondere Bedeutung, da über den rdp-nrw die finanziellen Mittel des Landes abgerufen werden.

Spek(takulum)

Lager des DAK Rover

September-Lager für alle Rover*innen der Diözese

TST

*Teamer*innen-Starter-Training*

Ausbildungsformat für neue Teamende, die Bausteine des Ausbildungskonzeptes teamen wollen

WBK

Woodbadgekurse

Teil der gesamtverbandlichen Ausbildung nach Abschluss der Modulausbildung

WNO

WestNordOst

Treffen der Diözesanvorstände aus den Regionen West und Nord-Ost

ZAK

Zentrale Arbeitskreisklausur

Treffen aller diözesanen Gremien und der Bezirksvorstände zum separaten und gemeinsamen Arbeiten an einem Wochenende

ZEM

Zentrale Erholungsmaßnahme

Fortbildung für Leiter*innen, um Zuschüsse für Lager erhalten zu können